

— Von der Königl. Wasserbauverwaltung wird mittheilt: Der Entwurf ist seit gestern im langsame Nachgang besessen. In Wittenberg und Zwickau sind vorgestern und gestern folgende Wasserstände beobachtet worden: Zwickau, den 7. Oktober 1 Uhr Nachmittags 260 Cmt. über Null, den 8. Oktober 8 Uhr Nachmittags 240 Cmt. über Null, Dresden, den 7. Oktober 8 Uhr Abends 236 Cmt. über Null, den 8. Oktober 8 Uhr Vormittags 214 Cmt. über Null.

— Der Fortalmittelbau des Königl. Weidenschlösses an der Schloßstraße nahe seiner Vollendung. Schon erblickt man hinter den Kuppeln die beiden mächtigen Löwengruppen, die dem Thore eine imposante Wirkung verleihen. Man hofft Anfang November diesen Theil in seiner neuen Gestaltung freizulegen. Besonders rührend dann die Schloßbauten für dieses Jahr. Erst im neuen Jahre wird mit der Weitergestaltung der Schloßbauten begonnen werden und zwar bis zum Gewerthor. Einen entscheidenden Beweis der Annehmlichkeit dieser Dresdener Architektur im Auslande liefert der Wiener Kunstgalerie Karl von Sypow, indem er sagt: „Es hat ein hundertjähriger Bestand mit aller Feinheit des neuzeitlichen zum Abschluß gebracht. Die leichten, malerisch bewegten Formen der neuen Schlossade harmoniren vollkommen mit den übrigen Bauten, die den Platz begrenzen, mit der schlichten Gotik, dem Zwinger, dem Lustgarten und der Galerie.“ Bekanntlich sind die Architekten des imposanten Schloßbauwerkes der Herrn Königl. Hofbaumeister Dünker und Königl. Hofarchitekt Probst.

Die Erkenntnis, daß in Beziehung der Familienverhältnisse in den meisten Schichten des Volkes vor Allen eine gründliche Vorbildung der Frau zur Führung eines geordneten Haushaltes notwendig ist, hat bereits in vielen Städten Deutschlands zur Errichtung von Haushaltungsschulen geführt, die eine bessere weibliche Erziehung der weiblichen Jugend bezwecken und eben jetzt dieses gewirkt haben. Mit dem 1. Januar des kommenden Jahres soll von einer Vereinigung gemeinnützig geneigter Männer und Frauen auch in Dresden eine solche Schule und Haushaltungsschule errichtet werden, in der sowohl die häusliche Zubereitung einer einfachen, aber kräftigen Kost, als auch weibliche Handarbeiten gelehrt werden sollen. Dieser beiden Zwecken dient eine gewählte Lehrerin vor, die bereits in ähnlichen Anstalten mit Erfolg thätig gewesen ist. Der Unterricht ist ausschließlich für konstante Mädchen berechnet, die ebenso wie die Knaben in der Haushaltungsschule in der zu gründenden Koch- und Haushaltungsschule mit notwendigen Kenntnissen für ihren zukünftigen Beruf ausgestattet und zu tüchtigen Haushältern herangebildet werden sollen. Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Kochkunst eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen. Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen. Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen.

Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen. Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen.

Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen. Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen.

Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen. Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen.

Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen. Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen.

Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen. Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen.

Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen. Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen.

Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen. Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen.

Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen. Am 1. Januar 1895 wird die Schule mit einem vierwöchentlichen Kursus der Handarbeiten eröffnet. Der Unterricht wöchentlich von 9—1 Uhr nach. Fernabends und Sonntags bleibt die Schule geschlossen.

die an der Herstellung des schmutzigen Seins gearbeitet haben. Der verdienstvolle Leiter streifte hierbei sein Vergehensmäßig, wie er nämlich jederzeit Arbeitsfreudigkeit und das Bewusstsein treuer Pflichterfüllung bei seinen Schülern erweckt und den Unterricht anschaulich und anregend gestaltet habe. Nach der offiziellen Feier trat ein Mannheimer das Stumme „Gott grüße dich“ in Mündigkeit vor, und die Festtheilnehmer begaben sich zur Einnahme eines Abschieds in die Parterredämme. Dabei waren Hunderte von kostbaren Blumensträußen und andere Geschenke niedergelegt worden, und es fand ein ununterbrochenes Kommen und Gehen von Gratulanten statt. Die Zahl der Glückwunschkarten und Telegramme war eine überaus große. Bei der Tafel feierte Herr Hofrath Professor Feibig den Jubilar und seine Familie. — Die Anstalt trat zu Ehren des Tages Flaggenschmuck. Zu dem stattlichen Gebäude, das wie bereits früher mitgetheilt ward, sich in schöner feierlicher Lage erhebt, entwarf Plan und Zeichnungen Herr Architekt Daniel, die Bauausführung lag in der bescheidenen Hand des Herrn Baumeisters Hermann Richter.

Beamtung von endlich sich wieder steigendem Sonnenchein und schon hiedurch in hohe Stimmung versetzt, verließen gegen 10 Mittelnachmittag und deren Angehörige des Vereins der Beamten der sächsischen Staatsbahnen am Sonntag Mittag Dresden, um der Einladung der Festgruppe Weissen zu einem Herbstausflug nach Weissen zu folgen. Beim Eintreffen am dem Vorabend mit Musik empfangen, wurde die städtische Heide der Besucher zunächst nach dem Kaiser-Garten geleitet und hier in herrlicher Weise durch den Vorstand der Festgruppe, Herrn Stat.-Rat. Glöckner bewillkommnet. Weizende junge Damen, als Wintermützen gekleidet, trugen einen sehr hübschen und hübschen und in altdeutscher Tracht waren eifrig bemüht, immer von Neuem die noch leersten Plätze zu füllen. Der Verkauf von Kisten der noch leersten Plätze zu füllen. Der Verkauf von Kisten der noch leersten Plätze zu füllen. Der Verkauf von Kisten der noch leersten Plätze zu füllen.

Die natürlich auch vorhandenen Kistenplätze waren in so überaus kurzer Zeit besetzt, daß deren Inhaber wenigstens hiedurch etwas getrostet wurden. Unter Vorantritt des Musikbundes, der Küper und Hinzerninnen zog die lange Reihe der Festtheilnehmer in geschloßener Reihe durch die Straßen nach der Albrechtsburg, schon von Weitem mit schmetternden Klängen begrüßt, und verließ sich zunächst in den Dom, um die von Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören. Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören.

Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören. Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören.

Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören. Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören.

Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören. Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören.

Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören. Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören.

Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören. Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören.

Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören. Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören.

Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören. Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören.

Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören. Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören.

Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören. Der unter Leitung des Herrn Hofrath Feibig geleitete und dem Gesangsverein der Staatsbahnen Weissen Dresden dargebotenen Tragt- und Gesangsstücke anzuhören.

einer älteren farbigen Darstellung, oder einer älteren Beschreibung, oder auf Grund mündlicher Mittheilungen. — Das Komitee der unter dem allhöchsten Protektorate Ihrer Majestät der Königin Carlota von Sachsen stehenden dritten Schönbauer Kunst- und Gewerbe-Ausstellung hat sich veranlaßt gesehen, mehrere der besonders anerkannten Abtheilungen der Ausstellung dem Publikum der Residenz für einige Zeit im Europäischen Hof zugänglich zu machen. Die Wettin-Abtheilung hat durch Darstellungen aus dem Leben König Albert's eine ansehnliche Vermehrung erfahren. Außerdem wurde eine Bismarck-Abtheilung hinzugefügt, deren hochinteressante Bilderreihe leider ebensoviele der Öffentlichkeit bekannt waren wie die schon erwähnten Originalaufnahmen König Albert's. Die Eröffnung soll morgen stattfinden.

Die Dresdener Bauhütte unternimmt nächsten Sonntag einen Ausflug nach Berlin zur Besichtigung des Reichstagsgebäudes. Da schon in nächster Zeit sämtliche Räume dieses hochbedeutenden Baues der Öffentlichkeit entzogen werden, so dürfte die geplante Exkursion eine der letzten Gelegenheiten sein, den in jeder Beziehung interessanten Bau in seiner vollen Größe zu besichtigen. Die Ausgabe der Fahrkarten, für die Fahrt am Sonntag den 14. Oktober verläuft, wird am Freitag den 11. Oktober abends 8 bis 10 Uhr im Restaurant Karlsruher, Johannisstraße 7 (1. Etage).

Die Ausführungen des Herrschaften Vutberkespieler in der Turnhalle in Votzappel, die nunmehr seit Sonnabend den 22. September fast täglich stattfinden, erfreuen sich fortgesetzt des lebhaftesten Besuchs. Die Zeit der Ausführungen ist bis auf kommenden Sonntag den 14. Oktober verlängert worden. Es steht zu hoffen, daß die mit künstlerischem Geschick und Verständnis in Szene gesetzten, von den Mitwirkenden mit voller Hingabe an die herbeizuholende, gute Sache betriebenen Aufführungen bis zu ihrem Schluß bei den Bewohnern des blauen Sachsenlandes und darüber hinaus fortwährendes Interesse und zahlreichsten Besuch finden werden. Besonders erwähnenswert ist hierbei, daß ungeachtet des lebhaftesten ausgetragenen funktionellen Charakters des Festivals bei Theilnahme des Vereinstrages vom Komitee in erster Linie der interprofessionelle Arbeitverein und dann erst andere Wohlthätigkeitsvereine Berücksichtigung finden sollen. Gegenüber dem besonders in neuerer Zeit bemerkbar hervortretenden Streben hier, in unserem zum allergrößten Theile protestantischen Dresden, progressiv angelegte Schau- und Concertvorstellungen lediglich in Gunsten gewisser funktioneller Vereine (z. B. des Vincentius-, Elisabeth- u. v. Vereins) zu veranstalten, dürfte das Verhalten des oben erwähnten Komitees entschieden die volle Anerkennung verdienen.

Der Verein für Gesundheitspflege und arzneiliche Heilweise, dessen Winterprogramm (Oktober 1894 bis April 1895) in unserer Sonntagsausgabe (Seite 7) zum Ausdruck gelangte, eröffnete im Saale des Eldorado am Freitag Abend die Saison mit einem Vortrage des Naturarztes Herrn Ernst Müller hier über „die naturgemäße Behandlung der Wunden“. Neben aus Anleitungen über die erste Hilfe bei Unfallsfällen, und besonders wertvolle Hinweise bei etwa eingetretenen Blutergüssen. — Der halbjährliche Vereinsbeitrag beläuft sich inclusive des Naturarztes, der bekannten Fachschrift, auf nur zwei Mark. Kassier Glöckner, Elbberg 20, nimmt Anmeldungen an.

Saxonia, Geschichte, Landes- und Volkskunde von Sachsen und seiner früheren Landestheile, bezieht sich der 58. Katalog, den die rührige Antiquariatshandlung von C. Winter hier (Galeriestraße 12) besorgen veröffentlicht. Dieses wertvolle, äußerst gewissenhaft gearbeitete und übersichtlich geordnete Verzeichniß enthält u. A. eine große Anzahl von Werken, die oft vergebens gesucht werden, weil sie im Laufe der Zeit immer seltener geworden sind. Wir nennen da z. B. den Codex Augustinus 1772—1803; Topogr. Numismat. Leitfaden von Sachsen; Preisler's Blide in die Vorzeit; Caspary's Chronik der Kauf- und Zunft. Das Buch ist: Schäfer, Das sächsische Volkswesen, das geachtete Bilderverfasser und Herg; Tschammer's Durchlaucht, Zusammenkunft; Veder, Der Wäulische Grund; Schumann's Post- und Zeitungsverkehr von Sachsen; Koblitz's des berühmten Altentastens selten gewordenen Doktordisertation über „Die Landwirthschaft des Saalkreises“; ferner ein vollständiges Exemplar der Theaterzeitung des Königl. Hoftheaters von 1846—50 (geheimlich vom verstorbenen Oberregimentär v. Wark); dann ein sehr schönes Exemplar von „Judas's Lutherbüchlein“, die bekanntlich nur in ganz wenigen Abdrucken hergestellt wurden und nicht in den Handel kamen; die Sächsischen Herren- und Schloßler, die seltenen und geachteten Chroniken von Weissen (Albinus), Freiburg (Moller), Wurzen (Schöttgen), Wittweide (Hermann), Schneberg (Meller), Stolpen (Gerten), Dobitzsch-Schütz (Göhinger), Jittau (Reich), Altzelle (Beuer) u. v. a. m. Besonders stark vertreten ist Dresden mit ca. 20 Nummern und allen seinen Chroniken, als: Dopsch, Holsch, Klemm, Slicher, Lindau, Richter, Wed u. A.; größere Unterabtheilungen sind ferner Leipzig, Chemnitz, Erggobitz, Rammeln, Herr, Thüringen, Vogtland, Naumburg, Halle, Jena, Preussen, die Kriege von 1813, 1891 und 1870/71 u. A. m. Der reichhaltige, über 1300 Nummern umfassende Katalog wird Sammlern willkommen sein, umso mehr als auch die Preise durchgängig mäßig gestellt sind.

Die Besondere des D-Harmonika-Büchs werden fortan an den Längsseiten über dem russische ein besonderes Nummernschild tragen, welches, entsprechend der Reihenfolge, in welcher der Wagen im Zuge steht, mit der Nummer 1 oder 2, 3 u. s. w. bezeichnet ist. Diese Nummern werden in Preußen auf den im Vorverkauf vorausgabten Platzkarten bemerkt und sind daher bei den Aufzügen des Platzes zu beachten.

Bei der Ziehung der Deutschen Reichsloos-Lotterie hat der erste Hauptgewinn auf Nr. 544 und der zweite Hauptgewinn auf Nr. 3400.

An der Seite 11 unseres Blattes vom Sonnabend den 6. Oktober 1894 erschienenen Rundmachung der R. u. A. Oester.-Ungar. Generalität in Dresden, betreffend die Vorschriften der Tobereidung einer österreichischen resp. ungarischen Landwirthschaft, welche mit der Waage gemessen werden, ist wiederholt das Wort „Widrigkeitskarte“ statt „Wohnungskarte“ gedruckt worden.

Der Schluß der Kneipp'schen Wasserheil-Anstalt Rathsau Schandau von Dr. med. Berminghausen erfolgt nicht am 15. Oktober, sondern erst am 15. November.

Ein in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft in Stellung befindlicher Lehrling begriff sich fortgesetzt an einer Selbsttötung, die man ihm anvertraut hatte, und als sein unheilbares Gebrechen dieser Tage erkrankt wurde, hatte er sich bereits gegen 200 M. angeeignet. Er hatte dieses Geld zusammen mit einigen gleichgeimten Kreuzden in leichtsinniger Weise verthan. Er wurde in das Gefängniß gebracht.

Einem Bürger in Reumark i. Schles. war ein methobischer Jagdhund, welcher von der Chauße wenige Schritte ab auf ein Feld sprang, von einem benachbarten Rittergutsbesitzer erlitten worden. Der Eigentümer klagte auf einen Schadenersatz von 200 M., da der Hund, welcher unter Aufsicht war, sofort zu rückgefahren wurde und von einem Widern des Hundes keine Rede sein konnte. Der Kläger wurde jedoch kostenpflichtig vom Landesgericht abgewiesen, weil der Rittergutsbesitzer nach den bestehenden Vorschriften des Jagdgesetzes zum Erziehen des Hundes berechtigt war.

Die heutige Nummer d. Bl. enthält für unsere auswärtigen Abonnenten eine Sonderbeilage (Vollausgabe) betreff: „Prophet der Hund der Landwirthe und des Abkommen mit der Hagelversicherungs-Bank für Deutschland und der Patria.“ Am 12. Oktober erfüllt sich ein Zeitabschnitt von 10 Jahren, daß Herr Arthur Elmar Geyer seinen hier in der Residenz gelegenen Privatlokalitäten eröffnete. Aus kleinen Anfängen hat Herr Geyer es verstanden, an sein Geschäft durch vorwommende Bedienung und tüchtige Sachkenntnis eine der eleganten Gesellschaft angehörende Rundschaft zu fesseln. In besonderem Maße wird das Geschäft von Sportfreisen frequentirt. Dasselbe ist mit getrennten Räumen für Damen und für Herren zum Anziehen, Raucherzimmern, Schampooning u. s. w. sowie den praktischsten Apparaten ausgestattet. Außerdem findet man dort eine große Auswahl in Parfümerien und Toilette-Artikeln bestrenommirter Fabriken des In- und Auslandes.

im Schornstein, Schuppenstich, Polstern, Büsum, Wafungen, ...

Zugeständnisse.

Teufel'sches Reich. Wenn der Bundesrat, was nicht zu bezweifeln ist, dem Antrag des Reichstages, im Jahre 1885 wieder eine Vermögenszählung stattfinden zu lassen, zustimmen wird, so wird dem Reichstage, namentlich wegen des mit der Zählung und der Bearbeitung der Vermögenszählung verbundenen Kosten...

Wie von militärischer Seite mitgeteilt wird, entsprechen die bei den verschiedenen Armeekorps während der letzten Manöver gemachten Erfahrungen durchaus nicht den auf die Kadetten gezielten Hoffnungen.

Ueber die Verhandlung gegen den diegenannten Sekundär-Capitän, deren Ausgang bereits gemeldet wurde, wird folgendes Nähere berichtet: Die Anklage gegen den Oberleutnanten Leont Czupak lautete auf Majestätsbeleidigung in drei Fällen sowie auf Sachbeschädigung und Diebstahl. Die Anklage wegen Landesverrats hat das Reichsgericht nicht erhoben, weil es annahm, der Angeklagte habe nicht das Bewusstsein gehabt, daß die von ihm abgezeichneten Thurner Festungsanlagen geheim gehalten werden müßten.

Der gemeinsame Landtag für beide Großherzogthümer Mecklenburg ist von den Großherzögen zum 14. November nach Malchin einberufen worden.

Die gemeinsame Landtag für beide Großherzogthümer Mecklenburg ist von den Großherzögen zum 14. November nach Malchin einberufen worden. Das in alterthümlichem Curiafili gehaltenen Einberufungsschreiben, in dem sich die Gegenwart mecklenburgischer Verhältnisse wiederfindet, verdient wörtlich wiedergegeben zu werden: „Wir Friedrich August u. s. w. geben euch hiermit zu verstehen, daß wir beschließen haben, einen allgemeinen Landtag in unserer Stadt Malchin halten und denselben am vierzehnten November d. J. eröffnen zu lassen; citiren, heischen und laden euch demnach hiermit gnädigst und wollen, daß ihr Abends vorher, nämlich am 13. November d. J. euch selbst persönlich einfinden und nach gehörender Anmeldung die am folgenden Tage in unserm Namen zu publicirende Landtags-Propositionen — deren Capita in Abdruck hier beigefügt sind — geziemend anhören, und darüber zu haltenden gemeinsamen Beratungen und Beschlußnahmen betheiligen, auch vor erfolgtem Landtagsantritt ohne erhebliche Ursachen euch von demselben nicht entfernen sollt. Ihr müßt nur erscheinen und beiseit bleiben oder nicht, so sollt ihr in jedem Falle zu allem, was auf solchem Landtage beschloffen werden wird, gleich andern unserer getreuen Landstaben und Unterthanen verbunden und gehalten sein. An dem geschiedet unserer gnädigster Wille und Meinung und wir verheihen euch mit Gnaden ergoegen.“

Das „A. T. G.“ meldet zu der Angelegenheit des Herrn v. Kops auf Grund eingezogener Erläuterungen, daß das Ermittlungsverfahren noch nicht eingestellt ist, sich aber nicht mehr gegen Herrn v. Kops, sondern nach einer „anderen bekannten Seite“ hin richtet.

Am „Reichshof“ des Herrn Dr. Bödel ist zu lesen: „Wie die Gerechtigkeit der Antikennen ansieht, davon gibt es jetzt merkwürdige Proben: Vor uns liegt ein Circular, unterzeichnet von dem Reichstagsabgeordneten Hirschel und Köppler. In diesem Circular heißt es wörtlich: Wir fordern Sie, die Berliner Reichshof, welchen Sie leihweise besogen, nicht wieder zu bestellen.“

Die „A. N.“ verwahren den Richten Bismarck gegen die Richterliche Antikennen, daß der Hirt mit der vielbesprochenen Richterlichen Staatsrechtslehre in Zusammenhang stehe. (S. H. 1. 1. 1.)

Die am 1. d. Mts. abgeschlossene Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Ertzd hat ein Resultat von etwa 60,000 M. ergeben.

Auf dem Kaiser-Rang der Foduvoreine der Eisenbahn-Arbeiter, der in einem mit rothem Tuche ausgeschlagenen Saale tagte, kamen u. A. zwei Vriete aus Deutschland zur Verlesung. In dem einen wurde darauf hingewiesen, daß in Deutschland nachhinein ein mächtiger Foduvoreine entstehen werde, dessen Grundzüge bereits entworfen seien. Der andere aus Hamburg datirte Brief trägt die Ueberschrift: „Grüße aus Hamburg.“ In demselben ist betont, daß man bedauere, an der Theilnahme an dem Kongress verhindert zu sein, aber man hüme dem Kongress zu und gehöre ihm mit Herz und Hand an. Das Verlesungswort sei: „Güter für Alle, Alle für einen.“

Ueber den in Reppow verhafteten Münchener Kaufmann Julius Rosenfeld, dessen Festnahme wegen Unterschlagung von 10,000 Mark gemeldet wurde, berichten die „M. N.“: Rosenfeld, unteres Wiltens ein Angehöriger der Provinz Hannover, doch schon seit längeren Jahren hier ansässig, ist früher einer Villa in Kraling, galt im Allgemeinen als wohlthätiger Mann, scheint sich jedoch lediglich durch Schwindel durchgebracht zu haben. Er ist verheirathet und hat eine ausgedehnte Familie, auch keine Arme erweist sich fortwährend einwandfreien Bezugsgegenstand. Nachdem Rosenfeld vor einigen Wochen wegen Mißhandlung seines Dienstmädchens verhaftet, jedoch alsbald wieder auf freien Fuß gesetzt worden war, hielt er es wohl für das Beste, wenn er, um weiteren Verlegenheiten und seinen verdringenden Gläubigern aus dem Wege zu gehen, die Reise über das große Wasser antrete. Mit Hilfe seiner Frau wußte er einen hiesigen Privatier, dem gegenüber sich die Frau als von ihrem Manne getrennt lebend ausgab, und den sie wohl schon jahrelang ausgebeutet hatte, um 10,000 M. zu beschwindeln, wobei sie versagte, daß sie diese Summe auf der hiesigen Polizeidirection als Vermögensnachweis vorzeigen müsse, um eine Strafverfolgung zu vermeiden. Die Verhörsprotokolle wurden von Rosenfeld schleunigst verfertigt und der Erlös als Heiratsgeld nach der neuen Welt mitgenommen. So kam Rosenfeld sich anstellt, ist zur Zeit unbekannt; desgleichen, was aus dem Kinde, einem Mädchen von etwa 6 Jahren geworden ist, dessen Herkunft und Lebensgeschichte eine Art Roman abgeben könnte. Dasselbe dürfte nämlich das Kind der Rosenfeld'schen Eheleute sein, sondern zu ihrem schwindelhaften Zwede angenommen oder gekauft sein; es hängt auch damit die erste Verhaftung des Rosenfeld's zusammen, der von dem mißhandelten Dienstmädchen Enthüllungen über seine Verhältnisse bekräftigt zu müssen glaubte.

In der Verbotsliste-Angelegenheit fand kürzlich eine Versammlung der ausgeperrten Brauerei-Arbeiter und Wiltcher in Berlin statt, die von 400 Personen besucht war. Da nach Angabe der Verbotsliste-Kommission nur noch 28 Ausgeperrte vorhanden sein sollen, haben an dieser Versammlung also noch eine Anzahl anderer „Genossen“, die mit dem Brauereiarbeiter nichts gemein haben, theilgenommen. Es wird über den Verlauf berichtet: Die Versammlung war weder von der Verbotsliste-Kommission noch von Herrn Stöper, welcher die Brauerei-Arbeiter in der Vorberathung mit den Brauereiverwaltern vertreten hatte, einberufen, sondern von der „Agitation-Kommission“ der „sozialdemokratischen Brauereiverbände“. Die Versammlung vertief sehr eifrig und nahm zeitweise einen gegen Stöper gerichteten Verlauf. Eine Resolution, in welcher die Ausgeperrten erklären, auf jede fernere Untersuchung zu verzichten, ehe die bedingungslose Wiedereinstellung der Ausgeperrten und Anerkennung des Arbeitsnachweises, wie er mit den einzelnen Brauereien vereinbart, erfolgt sei, wurde mit einer schwachen Mehrheit angenommen. Geringe und einige andere Parteigenossen hatten zuvor vor Annahme dieser Resolution gewarnt, mit welcher sie zwar sympathisirten, die aber Angesichts der Vorberathungen zweck- und erfolglos sei. Noch ganz andere Forderungen als die ausgeperrten Brauerei-Arbeiter, meinte Herr Stöper, hätten über „Aufhebung der Fortführung des Verbotslistes zu bestimmen. Nach Annahme der Resolution bemerke ein Mitglied der Agitation-Kommission, welche den Bericht über die Lage der Ausgeperrten geben sollte, daß er demselben nunmehr sehr kurz fassen könne. Durch Annahme der Resolution habe die Versammlung erklärt, daß sie auf jede fernere Untersuchung verzichte. Die vorhandenen

Geldmittel reichten noch ungefähr auf 14 Tage zur Unterstüßung aus. Die Ausgeperrten, welche suchen den Verzicht gefast, müßten sich deshalb recht schnell nach anderer Beschäftigung umsehen.

Gegen den Kaiser Paul Polle wird nun doch das Verfahren eingeleitet werden müssen. Wie vor einiger Zeit mitgeteilt wurde, haben französische Kräfte in Paris, wozu Polle gehörte, die bezugliche Kräfte Polle gesteuert sei; sie nannten die Krankheit hysterische Krämpfe und behaupteten, daß Polle nicht verhandlungsfähig sei. Der Berliner gerichtliche Sachverständige, Sanitätsrath Dr. Wittenzweig, bezog sich nun, da für unser Gericht die französischen Gutachten nicht maßgebend sein konnten, persönlich nach Paris, um den Polle zu untersuchen. Der Sachverständige hat zwar gefunden, daß die Art der Krankheit von den französischen Gutachtern nicht richtig erkannt war, daß aber Polle thatsächlich krank gesteuert ist und vornehmlich unheilbar bleibt. Die Krankheit nennt der Sachverständige progressive Paralyse. Da nun in dem Strafverfahren noch nicht rechtskräftig erkannt ist, ist die Einstellung des Verfahrens zulässig, und sie muß nach dem Gutachten des Sanitätsrathes Dr. Wittenzweig zweifellos erfolgen.

Auf der Vertrauensmänner-Versammlung der verschiedenen antilettischen Richtungen in Eisenach ist die Einigung zur demagogischen Reformpartei vollzogen worden. Zu Vorstehenden der Partei wurden die Abg. Liebenow, v. Sonnenberg und Zimmermann gewählt. Als Grundlage des neuen Programms wurde der Satz aufgestellt: Die Partei steht auf demationalen, christlichen und monarchischen Boden.

In den Weinbergen der Bezirke von Bonn, Frieddorf, Ruffendorf, Kanneisdorf und Hannel sind letzten verwichenen Monats beider Erntebedeutend worden. Es ist daher für die betreffenden Gemeinden die Erntebedeutend von Neben, Reithellen, Weirflächen und Weinplätzen, sowie die Verpachtung der zum Verkauf bestimmten Trauben mit Weinblättern bis auf Weiteres verboten.

In München wurde auf österreichische Requisition der ungarische Maler Palogh verhaftet wegen Vertheilung an der Fabrikation falscher Zahlungsmittel im Betrage von mehreren 100,000 Gulden.

Von einer von der Firma Krupp an die italienische Regierung abgeschickten Sendung Wafentheilungen im Werthe von einer halben Million wurden während des Transports fünf Säcke gestohlen.

Österreich. In Tepitz wurden am Sonntag auf den Straßen, an den Häusern und Bäumen Tausende rother Felle gefunden, welche mit den Worten: „Derene mit dem allgemeinen Wohle!“ beschriftet waren. Am Sonntag wurde eine Volksversammlung abgehalten, nach deren Beendigung die Teilnehmer mit den Worten: „Noch das allgemeine Wohle!“ durch die Straßen zogen. Als zahlreiche Volkseinstimmlichkeiten aufgeführt worden waren, zersetzten sich die Demonstranten.

Bei den am 1. Oktober begonnenen Einschreibungen der Wiener Universität ließ sich für das erste Medizin-Semester als vornehmlich Student Bienen; Ritter von Helm einschreiben, der kürzlich als Hofrath mit dem Titel eines Sektionschefs im Ministerium des Innern in den Ruhestand versetzt wurde. Helm ist auch schon Doktor der Philosophie und der Rechte und wußte namentlich in fünf Jahren zum Doktor der Medizin und praktischen Arzt werden. Die Studenten begrüßten den jüngsten und ältesten Stammkittler mit stürmischen Protestrufen.

Ungarn. Das Magnatenhaus hat mit 106 gegen 103 Stimmen den Vertheilungsbefehl betreffend die Exemption der Juden abgelehnt.

Frankreich. Der Präsident Casimir-Perier fuhr am Sonntag mit seiner Gemahlin in einem vierpännigen Landauer ohne Geleite nach dem Pongcamp, um dem Kernen beizuwohnen. Der Präsident wurde auf der ganzen Fahrt lebhaft begrüßt. Der frühere Minister des Innern Parnet hielt in Verbeugung eine Rede, in welcher er hervorhob, die Republik habe von ihren politischen Gegnern nichts mehr zu fürchten. Auch der frühere Friede sei gesichert, nicht nur dank der militärischen Streitkräfte Frankreichs, sondern auch dank der friedlichen Gefinnung der europäischen Souveräne.

Italien. Auf der Holzverlebung eines Fensters der Polizeidirection in Mailand wurde ein Explosivkörper mit brennender Lunte gefunden. In Anarchisten wurden verhaftet.

Portugal. Der spanische Parteiführer Salmeron wurde von der portugiesischen Polizei festgenommen und nach zweistündiger Haft ausgewiesen.

Schweden. Lehrreich für die Beurtheilung der schädlichen Wirkungen des Hanthandels sind die Urtheile der verschiedenen Randenshöfe über diesen Punkt, welche das letzte Quartal für schwedische Statistik zusammengestellt. Das allgemeine Urtheil lautet dahin, daß der schädliche Stand der Heutigen Randente und Landwirthschaft der Randente schwer empfindet; daß durch den Hanthandel das Urtheil des Substitutions gedrückt wird und daß das Substitutum belästigt wird. Verlangt wird: die Herstellung der hiesigen Elemente, Einschränkung des Hanthandels auf Spanien, bei denen eine Einziehung des Substitutions nicht stattfindet kann; Unterdrückung der Wandlerlager, der Scheinhandlungen und der freiwilligen Vertheilungen; in größeren Städten Einschränkung auf Artikel des neuen Konsums; Erhöhung der Steuern.

Polen. Die Nachrichten über das Befinden des Garen lauten im Allgemeinen nicht ermutigend, aber die alarmirenden Gerüchte haben sich als grundlos erwiesen. Auch die vielfach folgerichtige Meldung, daß der Ermöglichte des Garen die Heberzeugung nach Korin nicht erlangt, ist unrichtig. Eine ansehende aus polnische Quelle kommende Darstellung schildert die Vorgänge während des Aufenthaltes des Garen in Spala. Die Umgebung des Garen legte sich vielfach aus Ausländern zusammen. So weilte in Spala u. A. der Fürst von Altrubau, neugewählter General in der preussischen Armee und früher in russischen Diensten, ferner der preussische General Graf Weder, Militär-Attache in Petersburg, der Major Rich u. s. w. Auch zwei Polen befanden sich in der Gegend des Garen, der Ober-Hofkammerer Markgraf Siegmund Wielopolski und sein Neffe, Graf Stanislaw Wielopolski. Die Jagden fanden fast täglich statt, aber ohne Theilnahme des Garen. Nur drei Mal ging der Garen auf die Jagd, und zwar mit dem Grafen Wielopolski, wobei der Garen beim Hirschstreifen drei Stück löbete. Die Jagden begannen gewöhnlich um 11 Uhr Sonntags und endeten nach 6 Uhr Abends. Die Jagd währte von 8 bis 10 Uhr Abends. An der Galtatel erlegten der Garen jedoch nur ein einziges Mal. Sonst heifte er in seinen Kabinett, während dessen die Raucher und sein Lieblingssohn Graf Rich Michael bei ihm weilten. Wie in Petersburg, so stand auch hier der Garen seitdem, als schon früh von 7 Uhr an die Eingänge durch, ging nach 11 Uhr kurze Zeit im Park spazieren und arbeitete wieder von 3 bis 6 Uhr in seinem Kabinett. Zu Bett ging der Garen zwischen 11 und 12 Uhr Nachts. Die letzten drei Tage bediente sich der Garen bei seinen Spaziergängen eines Strodes. Einen betrieblenden Eindruck machte es, daß die Raucherin plötzlich unwohl wurde. Sie hatte Abends zu lange auf einen Stuhlband im Park gesessen, sich dabei erkältet und den Decandus bekommen, so daß sie nur mit gekümmerten Hüften gehen konnte. Der Fürst in Spala übte die Empfehlung von Landleuten, Schulkindern, welche wieder kamen, die Vertheilung der Trübschäden u. s. w. fanden diesmal nicht statt. Der Garen hatte nur einmal zu Lude eine Person eingeladen, welche keinem Gefolge nicht angehört. Es war dies Graf Trowost, der Vertreter der Herrschaft Tomaszow-Kawatz, welche an Spala grenzt. Der Garen wollte, wie er sich ausdrückte, mit „seinem Nachbarn“ spielen, doch er schien er nicht an der Tafel, ebensowenig die Gartin, welche den Abend zuvor vom Decandus befallen worden war. Der Thronfolger hatte übrigens auch ein Unglück. Bei der Hirschverlebung hob er einen Treiber an, der trotz ärztlicher Hilfe am anderen Tage starb.

Die Reise des Garen von Spala nach Libadia ist wieder unter ungewöhnlichen Vorichtsmaßregeln vor sich gegangen. Auf der ganzen mit der Bahn durchfahrenen Strecke wurde täglich der gewöhnliche Dienst eingestellt. Schon vorher wurden die Anknüpfen vortheilhaft auf die Reise des Kaisers vorbereitet durch die Ankunft der Truppenmassen, die den Sicherheitsdienst zu übernehmen hatten. Auf der ganzen Strecke, die über 100 Kilometer lang ist, war zu beiden Seiten Militär aufgestellt. Alle 10 Schritte stand ein Mann, der eine immer mit dem Gesicht nach der Vordrücke der Andere nach dem Lande zu gerichtet. Nach Einrichtung dieses Sicherheitsdienstes, der aber nicht nur auf dieser zu befahrenden Strecke, sondern behufs Vertheilung etwaiger Attentäter auch theilweise auf einer Nachbarroute durchgeführt war, wurde allen Stationen die Absicht des Garen gemeldet. Auf der Stelle wurde der gefamte Verkehr eingestellt. Sammelliche Personen und Güterzüge wurden auf Seitenwege gesteckt und blieben oft mitten im freien Felde stehen, — nicht bloß eine Weile, sondern während der ganzen Reise des Garen. Noch mehr, sämtliche Weichen, mit Ausnahme der für den hiesigen Zug bestimmten, wurden verriegelt und erst wieder freigegeben, nachdem der Garen bereits drei Stunden die Stelle passiert hatte.

Serbien. Wie der „P. C.“ aus Belgrad gemeldet wird, können alle in Serbien, wie auch im Auslande verbreiteten Nachrichten, daß die Reise des Königs Alexander nach Deutschland als Zweckplan des jungen Monarchen in Verbindung stehe, als willkürliche Kombinationen bezeichnet werden, indem derartige Projekte den serbischen Hof in keiner Weise beschäftigen. Warum soll sich der kleine Alexander denn nicht bewegen? Man lasse ihn doch.

Amerika. In politischen Kreisen glaubt man, daß Präsident Cleveland demnächst in einer Vorladung den Kongress aufrufen wird, seine Aufmerksamkeit auf die Preussische Reichslands und anderer Mächte betriebs des Judentariss und auf die Möglichkeit einer Abänderung des Tariss zu richten. Der Zusammentritt des Kongresses kann kein Schritt in dieser Richtung erfolgen.

Japan. Die Japaner legen den Reich auf Waiden fort, ohne sich in gewagte Unternehmungen einzulassen. Japanische Kreuzer sollen die chinesische Flotte im Golf von Beikili überwochen.

Kunst und Wissenschaft.

Das dem Bureau des Königl. Hoftheaters wird gemeldet: Heute, Dienstag, gelang es im Musiktheater zu erstmaliger Aufführung: „Spartid“, Oper in zwei Aufzügen von Dr. Th. Schrenk, und „Das Irrelicht“, Oper in einem Akt von G. Wende. Die Musik zu beiden ist von Karl Grammann. In beiden mehrere dramatische Wert das Talent und die künstlerische Treue dieses Komponiers vor unserm Publikum erwiesen haben, wird es den neuen Schöpfungen des geistreichen Künstlers nicht an einer allgemeinen und erwartungsvollen Theilnahme der Opernfreunde fehlen. — Bei der Veröffentlichung des laufenden Schauspiels-Buchensplanes ist durch eine Verwechselung der Tage irrtümlich das Lustspiel „Nach Madrid“ für Donnerstag angelegt. Zur Vermeidung für die Donnerstagsabenden, welche erst vor einigen Wochen „Nach Madrid“ zu sehen belanent, sei darauf hingewiesen, daß am nächsten Donnerstag die Novitäten „Der Fischling“ und „Der Jugendwächter“ gegeben werden.

Die Theaterbesucher zu Grammann's „Spartid“ und „Das Irrelicht“ sind im Ausdruck und an der Rolle der Königl. Hofoper sowie in allen Bühnen- und Musiktheatervorführungen vorzüglich. Von „Irrelicht“ sind zwei verschiedene Ausgaben erschienen. Die einzige mit der Aufführung übereinstimmende Ausgabe ist in rothem Umschlag geliefert.

Am Reichstheater wird heute die noch überaus zugängliche Operette von Dellinger: „Die Chansonnette“ zum letzten Male gegeben. Vorigen Woche die „Chansonnette“ wieder ein total ausverkauftes Haus. Mit morgen, Mittwoch, beginnt das Gastspiel der Herren Engels und Adelberg in dem Lustspiel: „Der Herr Senator“.

Im Musiktheater findet heute der erste Wiederabend von Frau Lilli Lehmann statt.

Dem geistigen Verkehr über die gleichzeitige hantgehabten ersten Aufführungen der Zubermaier'schen Komödie: „Die Schmetterlingsflucht“ in Wien und Berlin tragen wir nach: Im Wiener Burgtheater war der Abend ein bedeutendster Erfolg, dem nur nach dem dritten Aufzuge, wo das „moderne“ Stückwerk des Scales gar zu laut wurde, die geistreicheren Schichten einen Dämpfer auferlegten. Der Reiz der Musik wurde nach den Aufzügen immer häufiger dankbar kommen. Die Zuschauer ließen sich auf die anziehende Arbeit ein, zumal die Darsteller wieder einmal das volle alte Burgtheater aufleben ließen. Im Berliner Musiktheater dagegen wurde das Stück entschieden abgelehnt. Schon nach dem ersten Akte machte sich einige Opposition bemerkbar. Dasselbe wuchs von Akt zu Akt, jedoch im letzten Aufzuge lag bei offener Scene Bifflache durch eine Warnung zur Ruhe abgewendet werden mußten. Trotzdem folgte Zubermaier nach jedem Aufzuge den Hervortreten seiner Verehrer, welche eifrig gegen die scheinbare und freisinnige Opposition ankämpften suchten, dadurch aber den Parteikampf ebenso hartnäckig als thöricht gestalteten.

Man erinnert sich noch der letzten Schillerpreis-Affaire, die im vorigen Jahre in allen literarischen Kreisen Berlins so viel Staub aufwirbelte. Jude's „Talisman“ war für den Schillerpreis vorgeschlagen, der Vorschlag vom Kaiser aber zurückgewiesen worden. Die angebliche Geschichte dieser Zurückweisung wird sehr nachdrücklich von dem Theater-Korrespondenten des „Hamburger Nachrichten“ wie folgt dargestellt: Es hätte, so schreibt der Gewährsmann des genannten Blattes, dem wir natürlich die Verantwortung für die Richtigkeit seiner Erzählung überlassen müssen, nicht viel gefehlt, so wäre Jude's „genialer“ Märchenepos mit dem Schillerpreise gekrönt worden — man fand nichts Besseres vor —, das aber gefiel einem nicht, der eigentlich gar nicht mitzubereiten hatte, nämlich Herrn Barnau. Der König beehrte eines Abends das Berliner Theater und fragte in einer Zwischenpause am beifällig Barnau, wie er denn eigentlich über den „Talisman“ denke; man habe ihm, dem König, gefehlt, daß der „Talisman“ eine böse Satire auf die Zeit und den Kaiser und noch höher Stehende sein solle. Barnau's verneinte sich Barnau so tief, daß alle Liden an seiner Thrillampe lühten und die Königlich-königliche Kasse noch keine nachlässe, legte die rechte Hand auf das weiße Gewand und erwiderte ungefähr also: „Es ist ganz zweifellos, Majestät, daß der „Talisman“ eine Satire auf gewisse Meinungen einer hohen Regierung sein soll. Meiner unmaßgeblichen und bescheidenen Ansicht nach würde eine Kränzung dieses Dramas mit dem Schillerpreise zu weitgehenden Mißverständnissen führen.“

Woraus in der Folge die Kränzung Jude's unterblieb. Man konnte die kleine Geschichte für erfunden halten, wenn Barnau nicht selber in einer Gesellschaft im vorigen Winter so laut erzählt hätte, daß Viele sie hören konnten.

Die Mittheilung von dem ergangenen Verbot an das Theater, die Aufführungen der „Weber“ in Berlin'schem Theater zu besuchen, ist so scharf eine Reuebewegung, nur zu einem sehr kleinen Theile richtig. Es lag in der That die Pflicht vor, ein derartiges Verbot beim Kaiser durchzusetzen, indem man es gerade der Königin, welcher dieses ihm unterbreiteten Vorschlag hater Hand abgabte, nachdem ihm der Inhalt des Dramas durch die Presse bekannt geworden. Der am Sonnabend hantgehabten „Weber“-Vorstellung wohnten Offiziere in Uniform bei.

Die Komposition der Deutschen Schiller-Stiftung gewährt lebenslängliche Pensionen den Wittwen Benedix, Bodenstedt, Hüfer, einer hochbetagten Cäcilie Bürger's, der Tochter Hüder's, einer Richterin Ernst Moritz Andre's, sowie den Schriftstellerin Heinel, Haabe, Rollet, Schweichel.

Die Berliner Anarchisten wollen eine freie Bühne haben. Der „National-Anzeiger“ zufolge will der Anarchistenklub Theaterveranstaltungen veranstalten, und der Reichsminister des Innern kündigt für den 21. d. Mts. die Aufführung von „Ein Zeit auf der Waise“ an.

In Weizla hat vor einigen Tagen eine hochbegabte und seltene Frau: Frau Lina Reil geb. Anton, die Witwe Ernst Reil's, des Begründers der „Gartenlaube“, die vor, heißt es in „L. Tagebl.“, diesem großen Manne eine Gattin und Freundin im wahren Sinne des Wortes; bescheiden und anspruchslos, wie sie war, trat ihr großer Genius niemals an's Tageslicht, aber bis an ihr Ende bewachte sie der Schöpfung ihres Mannes das wärmste Interesse; auch ihr Mund war die „Gartenlaube“. Mit allen ihren Kräften nahm sie Theil an dem Gedeihen des Blattes — bis zuletzt, da sie doch schon zu müde geworden war und sich oft nach Ruhe sehnte. Seit dem Tode ihres Mannes lebte Lina Reil hauptsächlich nur noch seinem Gedenken. Nichts veränderte sie, Alles wollte sie im Sinne ihres Mannes erhalten. Sie konnte keinen Zorn. Schon damals als junge Frau, als Reil wegen Verheirathens in Subertanz insulstirte war (1822), wachte sie ihm unter den schwierigsten Umständen Lesure und Vieles von Freunden. In dieser Zeit entstand in Reil die Idee, die „Gartenlaube“ zu gründen; Lina Reil war in der Geburtsstunde der „Gartenlaube“ zugegen. Mit ihrem Kindern hatte sie sich in Weizendorf eingemietet, um ihrem Gatten nahe zu sein. Mit ihrer Thätigkeit, ihrem Fleiß, ihren geistlichen Willen, ihrer Energie unterstützte sie ihn auf's Wirklichste, und so war es ihr ganzes Leben lang. Von der Stunde an, da sie kein Reich wurde (1841), bis an ihr Lebensende, nicht nur bis an seines, lebte sie nur ihrem Gatten. Dabei war sie eine Haushälterin und Mutter im weitesten Sinne des Wortes, eine Hülfswirtin in weiblicher Handarbeit. Thätig war sie von früh bis Abends, langsam, bescheiden und anspruchslos; auch in den glänzendsten Verhältnissen ist sie geblieben — für ihre Person, für Andere hatte sie allezeit eine offene Hand. Wie eine Reife an alter Zeit sagt sie in ihrer schwermüthigen, jenseitigen Reifezeit, wie sie mit ihrem Fleiß, Fleiß, festen Willen. Ein Charakter durch und durch! Wer sie kannte, wird sie nie vergessen.

Anlässlich des hiesigen Künstlerabends von Johann Strauß bringt die Wiener Hofoper am 28. d. Mts. die „Niederwangs“ zur Aufführung in der Fassung mit den Doppelbesetzungen: Ad. Matz-Kowalew, Frau Antje-Webe, Ad. Debever-Prinz, C. W. Schindler-Gleichenlin, Herr Toppel-Klaff, Herr Mayerhofer-Frosch u.

Hotel zum Goldenen Engel, Dresden

Ultraschall-Baum, Seldt, Pflanz, Vertheil, Licht, Licht-Kalender, Nr. 282, Seite 3, 1. Dezember, 9. Oktober, 1894

Cerliches und Sächliches.

Der Kreisfahrt am vergangenen in Dresden-Blauen abgehaltenen Hauptberufstag des Deutschen Radfahrer-Bundes...

Der Preis Dresden des Sächsischen Radfahrer-Bundes hielt am Sonntag früh 9 Uhr bei Wilschowsweide sein 50 Kilometer...

Die Schließung der Allgemeinen deutschen Lehrervereinigung...

Die deutsche Reformvereine für Frauen und Unmündige...

Der Walthersdorf bei Annaberg ist am Donnerstag in der Mittagsstunde dem 3 Jahre alten Sohne der Anna...

Am 16. September hielt sich der Rautengasse Carl Witt in der Küche seiner Logenwirthin länger...

Am 16. September hielt sich der Rautengasse Carl Witt in der Küche seiner Logenwirthin länger...

theiligung an der körperlichen Wirthschaft nur eine Geldstrafe von 20 M. auferlegt wurde. — Einer ibrer Nachbarn in Bezug auf den pensionirten Gendarm August Fider machte sich der in Klipke wohnhafte Fleischermeister August Heinrich Schneider...

Die glückliche Geburt eines starken Mädchens zeigen hochachtungsvoll Leipzig-Wilmarsdorf, den 7. Oktober 1891 Otto Hartmann und Frau geb. Knothe.

Gewinne 4 Klasse 126. K. Z. Landeslotterie.

Table with 2 columns: Gewinn (Winning amount) and Anzahl (Number of winners). Includes sub-sections for 100000 Mark, 10000 Mark, and 1000 Mark.

Gewinne 4 Klasse 126. K. Z. Landeslotterie.

Table with 2 columns: Gewinn (Winning amount) and Anzahl (Number of winners). Includes sub-sections for 100000 Mark, 10000 Mark, and 1000 Mark.

Gewinne 4 Klasse 126. K. Z. Landeslotterie.

Table with 2 columns: Gewinn (Winning amount) and Anzahl (Number of winners). Includes sub-sections for 100000 Mark, 10000 Mark, and 1000 Mark.

Wiege Altar Grab.

Obdormen: Joseph Friedrich's S. Ritterguts Weigbach, Rudolph Koch's T. Genuß, Oswald Beiler's T. Darmstadt...

Verlobt: Martha Schlot m. Kaufmann Hermann Soltan, Gertr. Janny verw. Goerde m. Robert Albrecht, Großenhain...

Verlobt: Dr. med. Fritz Lommach m. Margarethe Burdhardt, Keutzb. (Sa.), Bernhard Alder m. Marie Steinede...

Die glückliche Geburt eines starken Mädchens zeigen hochachtungsvoll Leipzig-Wilmarsdorf, den 7. Oktober 1891 Otto Hartmann und Frau geb. Knothe.

Die Verlobung ihrer Kinder Ida und Bruno beehren sich hiermit ergebenst anzugeben Franz Dyhren und Frau geb. Ihlis.

Ida Dyhren Bruno Schubert Verlobte. Töbelen, am 7. Oktober 1891.

Ihre Vermählung beehren sich hiermit anzugeben:

Emil Wittig Johanna Wittig geb. Rudolph Weihen, 8. Oktober 1891.

Todes-Anzeige.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, das meine gute, innigstgeliebte Mutter, Frau Anna Christiane Zeibig geb. Stieler,

heute früh, nach kurzem Leiden, sanft verschieden ist. Leipzig, den 8. Oktober 1891. Die tieftrauernden Kinder Ida Zeibig und Paul Zeibig.

Heute Nacht 1 Uhr verschied sanft nach schwerem Leiden in seinem 48. Lebensjahre unser innigstgeliebter Gatte, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel Moritz Bernhard Rietschel, Pfefferküchler, in Firma Gottfried Tobias Thomas.

Um stilles Beileid bitten die tieftrauernden Hinterlassenen. Pulsnitz, den 8. Oktober 1891.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 1/2 Uhr statt.

Heute Vormittag 9 Uhr verschied sanft und ruhig nach schwerem Leiden unser guter Vater, Schwiegers- und Großvater, Herr Johann Gottlieb Leischke

im fast vollendeten 74. Lebensjahre, was wir hierdurch tiefbetrübt anzeigen. Dresden, den 8. Oktober 1891.

Im Namen der übrigen Hinterlassenen: Friedrich Wilhelm Leischke.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 11. Oktober Nachm. 5 Uhr von der Barentsstraße des Lebten Friedhofes aus statt. Sterblich die traurige Nachricht, das am Sonntag früh 6 Uhr unser lieber Gatte und Vater Friedrich August Hermann Gäbler,

Agent, plötzlich am Herzschlag verstorben ist. Die tieftrauernde Wittwe nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Vormittags 10 Uhr, von der Ecke des Tollenwieser Friedhofs aus statt.

Dresdener Nachrichten. Dienstag, 9. Oktbr. 1891. Nr. 282. Seite 4.

Dresdener Pferde-Rennen

Sonntag den 14. Oktober 1894,
Nachmittags 2 Uhr.

Sechs Rennen:

I. Preis vom Weissen Hirsch
(Herren-Reiten)

Preis 1300 Mk.

II. Preis vom Letzten Heller

Preis 2300 Mk.

III. Grossenhainer Hürdenrennen
(Herren-Reiten)

Preis 1200 Mk.

IV. Jugend-Jagd-Rennen

Preis 1500 Mk.

V. Strehleiner Handicap-Steeple-Chase
(Herren-Reiten)

Preis 2600 Mk.

VI. Zschorna-Rennen

Preis 1300 Mk.

Billets zu Vorverkaufspreisen in den an den Anschlagplätzen
bekannt gegebenen Geschäften.

Polenstraße nur Victoriastraße 26, bart. im Sekretariat
erhältlich.

Die Abfahrt vom Wagenplatz hinter der Tribüne hat am
Nahdamm entlang zu erfolgen, da in umgekehrter Richtung
Wagen nicht durchgelassen werden.

**Das General-Sekretariat
des Dresdener Renn-Vereins.**

**für warme Küche auf dem
Rennplatz ist bestens gesorgt.**

Neue Bewirthschaftung.

Restaurant u. Hotel Strassburger Hof,

An der Frauenkirche 20,
angenehmster Aufenthalt in den vollständig ren-
ovirten Lokalitäten.

Hochfeine Biere,

darunter als Specialität:

Pilsner Bier,

vielfach prämiert
und dem echten Pilsner Bier völlig gleich.

0,3 Ltr. 10 Pfg.

Wiener Küche.

Reichhaltige Mittags- und Abendkarte.

Prinzip:

Reichlich, vorzüglich und dabei billig.

Empfehle meine sehr gemütlich eingerichteten
Fremdenzimmer und zeichne, indem ich höflich um
freundlichen Besuch bitte, hochachtungsvoll

Richard Nakladel.

Schloßkeller

wird

eröffnet.

**Nitzsche's Weinstuben
Tolkewitz.
Heute Schweine Schlachten.**

Hotel drei gold. Palmzweige.

Unterzeichneter erlaubt sich hierdurch seine werthen Freunde
und Gönner zu seinem Dienstan den 9. Oktober 1894

Einzugschmaus

ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll **Jean Christ, Besitzer.**

Musenhaus

(Braun's Hotel),

29 Pirnaische-Strasse 29,

in der Nähe des Residenz-Theaters,
hochfeines distinguirtes Restaurant, vorzügliche Küche
Mittags von 12-3 Meus von Mk. 1,25 an.
Zimmer von Mk. 1,50 ab.

Bäder im Hause.
Dejeuners, Diners, Soupers, kalte Buffets in und
außer dem Hause.

Ausgewählte Speisekarte nach Schluss der Theater.
Anerkannt vorzügliche Weine.

Nur echte Biere.
Angenehmer Aufenthalt für Familien, Gesellschafts- und
Separatzimmer in jeder Zeit zur Verfügung.

Hochachtungsvoll
E. Braune,
bisher Chefonom des Residenz-Saals.

Restaurant Blöss,

Reinbrecher 46 Marienstraße 46 Reinbrecher
1. 1365. 1. 1365.

empfehle meine **vorzügliche Küche** bei solchen Preisen und
angenehmer Bedienung.

Mittagsstisch von 12-3 Uhr.
Reichhaltige Speisekarte.
Tägliche Tischgäste erhalten entsprechende Vergütung.
Einzelne Gedecke von 1 Mark an.

Speisen nach der Karte in jeder Tageszeit bis Nachts 12 Uhr.
Früh- und Abendkarte keine Preise.
Die geleiesten Zeitungen doppelt am Tage.

Gutgepflegte Biere und Weine.
Angenehmer Aufenthalt in rauchfreien, gut
ventilirten Lokalitäten.

Hochachtungsvoll **Johannes Blöss.**
Schöne geräumige Vereinszimmer mit neuem Instrument
nach auf einige Tage der Woche frei. D. D.

Zum „Neuen“ PALAIS de SAXE

Neumarkt 9.

DINERS

(von 12-4 Uhr Mittags)

Flacon Meusel 30 Pf. **à Mk. 1,50.**

Neu! Neu! Ballhaus

Dresden-Neustadt,
Bautznerstrasse 35.

Nach beendeten Umbau meiner Saal-Lokalitäten und
Garderobe erlaube ich mir, geehrte Herrschaften und Vereine
zur Abhaltung von Festlichkeiten und Vergütungen ergebend
einzuladen und versichere die besten Bedingungen und
beste Bewirthung. Hochachtungsvoll

T. Ruhland.

NB. Bei Abhaltung von Concerten stelle ich meinen
hochfeinen Saal u. Köchlein 1. Hauptgemach der Inten.
Ausstellung zu Dresden zur Verfügung.

Kurhaus Kleinzschachwitz

an der Pillniger Heberfähre.

Mittwoch den 10. Oktober findet mein diesjähriges

Abendessen

statt, verbunden mit musikalischem Amusement von dem Trom-
peter-Corps des S. S. Feld-Art.-Reg. Nr. 12
Anfang 6 Uhr. Hochachtungsvoll **Osw. Hänsel.**

Tanz-Anstalts-Lehr-Institut

des Balletmeister **Giovanni Viti** und Frau Mathildens

Heute Dienstag den 9. October beginnt ein neuer
Cursus. Privatstunden, sowohl für einzelne Personen, als
auch im Zirkel.

Herzlichsten und innigsten Dank

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Gesangsverein
und Regellab, welche mich zu meiner

silbernen Hochzeit

durch reiche Geschenke und zehntausende Glückwünsche in
liebevoller und ehrender Weise erheiteten.

Dresden, den 9. Oktober 1894.

Wilh. Köhler und Frau

geb. Ulrich.

Anlässlich unserer Silber-Hochzeit

am 5. Oktober sind uns so viele aufrichtige Wünsche und Ge-
schenke zugegangen, dass wir nicht umhin können, allen lieben
Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern hier-
durch unseren tiefgefühltesten, herzlichsten Dank zu sagen.

Cotta, im Oktober 1894.

Ernst und Emilie Müller,

Gasthof Stadt Dresden.

Ver spätet!

Wir sagen noch unseren werthen Gästen, Freunden, Nachbarn,
Verwandten und Bekannten beim Scheiden aus unserem

Restaurant Elisenstraße 69

für das uns jederzeit entgegen gebrachte Wohlwollen unseren
besten Dank

und bitten, uns dasselbe auch bei voranschicklichen ferneren Unter-
nehmen gütlich bewahren zu wollen.
Hochachtungsvoll **Robert Fischer und Frau.**

Restaurant Wilsdorf,

Hauptstraße Nr. 25,

empfehle nebst **vorzüglicher, reichhaltiger, preiswerther**
Speisekarte insbesondere

hochfeines Kulmbacher

aus der altberühmten Brauerei vorm. Karl von, Aktien-
gesellschaft, sowie H. Münchener Augustinerbräu, Großprelener
Böhmisch, Lager und Eintrich Bier und bittet um gütigen Beifall
Hochachtungsvoll **E. Wilsdorf, Hauptstr. 25.**

Bekanntmachung.

Der diesjährige hiesige Herbstmarkt wird
Donnerstag den 18. und Freitag den 19.

dieses Monats
abgehalten.

Wilsdruff, am 5. Oktober 1894.

Der Stadtrath.

Hilfer, Bramitz.

**Echte
Straussfedern,
Fantasiefedern,
Ballblumen**
in allen Preislagen und Farben
offerirt zu Fabrikpreisen

C. Hörig,

Federn- und Blumen-Fabrik,
Wilsdrufferstrasse 20.

Reparaturen getragener Federn prompt und billigst.



Milchvieh-Verkauf.

Montag, den 15. Oktober, stelle ich wieder einen ansehnlichen
Transport schwarzes, vorzügliches **Milchvieh** in Dresden im
Wilsdruffhause zu willigen Preisen zum Verkauf.

Globig-Wartenburg a. d. E. **Wilhelm Jörcke.**

Wirklich reeller Ausverkauf.

Wegen vollständiger Auflösung meines **Garderoben-Ge-
schäfts** sollen die vorhandenen Waaren zu und zum Theil für
die Hälfte des Selbstkostenpreises ausverkauft werden.

Herren-Anzüge 12, 15, 18, 20, 22-34 Mk.

Anaben-Anzüge 2, 3, 4, 5, 6-12 Mk.

Herren-Anzüge 8, 10, 11, 12, 14-24 Mk.

Herren-Overalls u. Winter-Paletots 14, 17, 20-34 Mk.

Anaben u. Herren-Paletots 3, 4, 5, 6-20 Mk.

Hosen 3, 4, 5, 6, 7-12 Mk.

Einzelne Jackets und Arbeits-hosen sehr billig.

Circa 2000 Meter **moderne Stoffe**, bestehend aus Sammet,
garn, Chertot u. Quadsin, der Meter von 2 Mk. 50 an.
Rester sehr billig.

M. Bröcker, Am See 21.

Verruhner Kochofen mit 6 Röhren u. Federma-
schin. Kasten zu verkaufen. **Wilsdruffstr. 16, 2.**
Sophia Hill zu verp. Dürerstr. 17, 6

Dresdener Nachrichten.
Nr. 282. Seite 7. Erscheint 9. Cit. 1894

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Waren', 'Metalle', and 'Industrie-Produkte'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Metalle', 'Industrie-Produkte', and 'Transport-Produkte'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Metalle', 'Industrie-Produkte', and 'Transport-Produkte'.

Die Tramway Company of Germany, Limited. Die Aktionäre der hiesigen Gesellschaft...

Die Vereinigten Dampfbrennereien von Baumbach & Co., Leipzig. Die goldene Medaille...

Wollen Sie wissen, was Sie morgen? Für unsere Hausfrauen. Was heissen wir morgen?...

Die deutsche Salz-Industrie-Gesellschaft in Halle a. S. Heber des Jahres 1894...

Die deutsche Salz-Industrie-Gesellschaft in Halle a. S. Heber des Jahres 1894 (continued)...

Wetterbericht des 8. Oct. Wetter. In Mitteln in Chemnitz vom 8. October...

Wachstumsbericht Kappel. Die Zuckermühle. Das Geschäftsjahr 1894...

Wachstumsbericht Kappel. Die Zuckermühle. Das Geschäftsjahr 1894 (continued)...

Wachstumsbericht Kappel. Die Zuckermühle. Das Geschäftsjahr 1894 (continued)...

Koppel & Co., Baugeschäft. Ein und Verkauf aller Arten Eisenarbeiten, Actien, Prioritäten...

Offene Stellen.

Maschinenschlosser,
selbstständiger Arbeiter, aber nur
einen solchen, wird sofort gesucht
Boppitz 11. part.

**Oberschweizer
gesucht.**
Ein tüchtiger, mit nur wirt-
lichen, gut. Zeugnissen versehenen
Oberschweizer wird zum 1. Jan.
1895 zu 120 Stück Rindvieh
gekauft.

Killerant Mittelfig
bei Vöbau 1. S.

Für ein Institut im Königreich
Sachsen wird sofort ein
im Lehren geübter

**Theolog
Philolog**
(Pädagog) oder
gekauft. Auf Strafe Disziplin
und Unangenehmkeiten wird Weich
gekauft. Gehalt: freie Station
und 600 Mark. Zeugnisse und
Lebenslauf erb. u. F. U. 008
„Anwaltdenkmal“ Dresden.

Suche
zum sofortigen Eintritt einen
tüchtigen

Unterschweizer
bei hohem Lohn.
Oberschweizer Kupfermeister,
Killerant Zaubenheim
bei Weichen.

Zwei Schweizer auf Freistell.
3 und 10 Unterschweizer
sucht für in hiesige Ober- u. Unter-
schweizer Jänner, Reinsdorf
bei Weichen 1. S.

**Brenner-
Gesuch.**
Ein verheirateter, mit allen
Neuerungen vertrauter Brenner,
der sich auch den landwirtschaftlichen
Arbeiten mit unterzieht,
wird zum sofortigen Antritt von
Rittergut Ritznitz bei Do-
beln gesucht. Nachkommen 22001.
Zeugnisfähigsteilen sind dahin
anzuliegen.

**Provisions-
Reisender,**
eingef. bei Wäden u. Konditionen,
gegen hohe Provision gesucht.
Off. u. V. V. 25 Exp. d. Bl.

**Als
Theilhaber.**
Für ein größeres Fleischer-
Geschäft wird ein tüchtiger,
gewandter Mann mit 2000
Kapital gesucht, welcher auch
Betreiber im Nebenberufe sein
kann. Lohn 800 Mk. erb. unter
„Anwaltdenkmal“ Dresden.

Unterschweizer gesucht,
einer ist, eines zum 1. Novbr.
Der Unterschweizer auf Dom.
Niederweindorf b. Denig-
dorf in der Wart.

**Gewüts
Schneidermädchen**
dauernde Beschäftigung gesucht
Hilfsstraße 4. St. Reinhold.

Beachtungswert.
Jünger Dame von tadell. Ruf,
bis 25 J. alt, in Melancholie ge-
fallen, in einem f. Teilhaber-
Gesch. als Kommerzien- oder Ver-
kaufers (Handelsgeschäft) be-
zogen, thätig, u. sein w. sie in der
Sache ist. 1890 W. J. verheiratet.
Bei geeigneter Annahme ver-
zucht mit einem tüchtigen Mann
ausgesucht. Nehl. wollen Näh. u.
Photographie unter F. 111 an
Hansenstein & Vogler,
Leipzig, einenden Photographie
bietet und verlässt.

**Vebrmädchen für Schneider-
und Schnittarbeiten gesucht**
Hilfsstraße 21. St. 1. Andes.

**Eine erste Verkäuferin, sowie
Verkaufsmädchen nach Adolph
Vordach, Eisenstraße.**

Berein 1858
Handlungs-
Commiss v.
Damburg, Dichtstraße 1.
Kostfreie
Stellen-Vermittelung.
Befehl 1893: 4119 Stellen.
Heiltau b. Ende d. J. W. 2.50.

**Tücht. Köchinnen-
Arbeiterinnen**
gesucht. Schöllig & Co.,
Dresden-Gema.

6 Knechte
u. 12 18 Jähr. Burschen für
Landwirtschaft u. Schweiz-
erei nach Hagen gesucht.
Kampffeldstr. 8. 2. Hülbe.

Vertreter.
Die „Société Générale de Laiterie et Dérivés“, 19 Rue de
Priour in Genf (42 Wecklöcher an die Ausstellungen von Paris,
London, Wien, Marseille u. c.) sucht zur Klärung von Roque-
fort, Gex, Grol, Sal. Mont, Genevois, Mont-Salève- und
anderer Käse gute Vertreter, die französisch können. Gute Pro-
vision. Offerten unter Chiffre S. 8333 X. an die Annoncen-
Expediton Hansenstein & Vogler, A.-G., in Genf.

**Als stellvertretender
Lager-Vorstand**
wird ein in der Leinen- und Ausstattungs-
Branche gründlich erfahrener, verheirateter
Kaufmann zu engagieren gesucht. Offerten mit
Angabe der bisherigen Thätigkeit, Konfession,
Gehaltsansprüche sind möglichst unter Beifügung
der Photographie unter H. 80 an Hansen-
stein u. Vogler, A.-G., in Leipzig zu
richten.

**Ein tüchtiger
Möbelfachrer**
u. gel. Viebig, Schäferstr. 11

**Ein
Laufbursche**
für den ganzen Tag gesucht bei
sofortigem Antritt
Ferd. Dettmann,
Mühlstraße 11.

Schuhmacher
für gute Herren- und Damen-
Schuhe. In's Haus nach H. Men-
farth, Margarethenstr. 4.

**Ein Knabe,
Bäcker**
zu werden, kann sofort in die
Lehre treten. Hugo Hahnel,
Radebeulstr. 1. Obeliskberg-
straße Nr. 16.

Musiker.
1 Trompeten- u. 1 Fagott-
Müller, Mühlstr. 1.

Maurer
zur Schloßarbeit gesucht.
Dr. Blauenh. Heilstr. 12.

Gesucht
für 15. Oktober ein anständiges,
sauberes
Stubenmädchen,
welches sich auch zum Bedienen
der Gäste eignet, im Alter von
18-20 Jahren. Off. mit Zeug-
nissen u. Photographie unter G.
1811 Expedition d. Blattes.

**Stall-
Schweizer**
sucht per Neujahr Rittergut
Gleina b. Waagen. Nur Best-
empfohlene wollen sich melden.
F. Sachse.

Hausmädchen gesucht.
Restaurant Sommerstraße 14.

Tambourierinnen
zu dauernder, lohnender Ar-
beit gesucht.
Fr. Hefelmann & Co.,
Tafelbergstraße 37.

**Agenten-
Gesuch.**
Von einer der größten
und ältesten Cigarren-
Firmen Westfalens wird
für Dresden u. Umgebung
ein bei der besseren Kund-
schaft gut eingeführter
Agent gesucht. Betreff.
Firma liefert speziell in
der Preisliste von Nr.
30-50 Hervorragendes.
Meldungen erb. mit B.
Hotel Stadt Gotha.

Ein Laufbursche ist gesucht.
An wachen ab. 10 u. 11 Uhr.
Barbar. Märkisch,
Bernhardstr. 14. 3.

Suche sofort 1 Auslegerin.
Max Richter,
Hieschen, Waisenstraße 4.

**Eine große Putzweberin sucht
einen**

Creator,
welcher durchaus befähigt ist,
in baumwollenen Putz-
webern Noncancés zu kom-
ponieren und dieselben in ge-
schmackvoller, reicher Ausmit-
terung vollkommen selbst-
ständig zu fertigen. Nur
allererste Kräfte, die eine
wirklich erfolgreiche Karriere in
der Putzweberlei genügend nach-
weisen, finden Berücksichtigung.
Der Gesuchte muß einer Putz-
weberin und möglichst auch der
Appretur u. Karburett vorziehen
können. Ausführliche Beschrei-
bung der bisherigen Thätigkeit u.
Stellungen, sowie Angaben über
Alter, Gehaltsansprüche, Eintritt
s. unter J. C. 7787 befindet sich
Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Ein tüchtiger,
geraadter
Verkäufer**
für ein best. Kolonial-Geschäft
ist gesucht. Off. mit C. 2870
in die Expedition. Bl. erb.

Oberschweizer
3 ledig
gekauft. Heute bel mit zu
melden. Frau Tamu, 91.
Hauensidenstraße 47.

Betheiligung.
Ein älterer, rentabel. Zeitungs-
Beilage mit Buchdruckerei in an-
Stadt W. Deutschlands bietet
angenehm günstige Betheiligungs-
Gelegenheit. Besondere für Kon-
tente, Buchdrucker od. Bediendene.
Eingabe an W. Müller. Off. mit
V. M. 382 „Anwaltdenkmal“
Dresden.

**Ein tüchtiger,
geraadter
Verkäufer**
für ein best. Kolonial-Geschäft
ist gesucht. Off. mit C. 2870
in die Expedition. Bl. erb.

Malergehilfe,
mit Möbel- u. Schreinerlei
vertr. f. e. Tage oder Stunden
sofort gesucht. Offerten unter
W. L. 38 Exped. d. Bl.

**Verkäuferin-
Gesuch.**
Für mein Kolonial-Geschäft, Ta-
pferie u. Wollwaren-Geschäft
wird ein tüchtiger Verkäuferin,
welche schon längere Zeit in ähn-
lichem Geschäft in Stellung war
u. gute Zeugnisse besitzt.
Offerten mit Photographie und
Gehaltsansprüchen bei jeder
Station im Haus erbittet.
Franz Ludwig,
Südendstraße.

**Unter-
schweizer**
auf Rittergut
Allendorf bei Köthen.
Der Unterschweizer.

**Rasier-
Arbeiter**
für ein Rasier- u. Barbier-
Geschäft gesucht. Off. mit
Zeugnissen u. Photographie unter
G. 1811 Expedition d. Blattes.

Ein Kutscher
für Kohlenfuhrwerk u. Landwirth-
schaft u. einen Lehrling gesucht.
Antritt den 1. Okt. erwünscht.
Ernst Schleinitz,
Neu-Bannwitz.

**Kutscher-
Gesuch.**
Ich suche für Neujahr einen
gut empfindlichen Kutscher, tüchtig
Reiten, guten Pferdewagen, der
auch Nebenarbeit mit zu über-
nehmen hat.

Killerant Wiskern
bei Vöbau.

1 Oberschweizer,
ledig, zu 1895 2 Jahren 1. Nov.
gekauft, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u.



Neue Herbst-Regen-Mäntel.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Amerikanische Öfen
Trische Öfen
Füll-Regulir-Öfen
 sowie alle anderen
Öfen bester Systeme
 in grosser Auswahl
 zu billigsten Preisen.
 Kataloge gratis!
Chr. Garms
 Dresden-A.
 Georgplatz 1b.

1 Dampfkessel.

Zenerbüchse mit Hobben, 4 Wm.
 9 L. Wm. Kessel, 1 Dampf-
Coventall, 4 Wm., 4 Wm.
 Deckel, 1 Wm. in bester
 mit 100000 Rthl. mit
 8. 72847 in der Exped. d. Bl.

Die feinste Tafelbutter

von leicht geläuterter Sahne, nie
 als Schmelz, verwendet in Post-
 fällen à 2 Pf. 135 Pf. nach allen
 Richtungen die
Gubener Molkerei,
 Guben, Schulstr. 13.

Bill. Bezugsquelle!

Cigarren, Gelegenheitskauf

Yacas, Sumatras, Havana's etc.
 reichhaltige auf Rollen, keine
 Packung, n. Wille 13, 14, 18, 20,
 23, 25, 28, 30, 32, 34, 38, 40, 45,
 50 bis 60 Stk. alle verlässlich.
Richard Horn, hier,
Palmstr. 25. I. Et.

Wichtiges u. Fortschritt, Zier-
 gel empfiehlt billige, Hoch-
 stühle in großer Auswahl in
 Anfertigung, Reparaturen u. Ver-
 firen der Möbel hier u. anderswärts.
B. Greiffenhagen, Holz-
 str. 19, 11. Etz. und 12. Post.

Trumeaux, Stahl in Kupfer-
 glas, 255 Gr. hoch, 73 Gr. breit.
M. 65, empf. Oscar
Tränkner, Götzgasse 21.

Mühlberg's Knaben-Garderobe



Agf. Sächs. und
Zürkl. Hofliefer.

Sch benutze zu den ausdrücklich in meinen eigenen
 Schneider Attesten bezeichneten Anzügen und
Paletots für Knaben und junge Herren
 nur die gediegensten, haltbarsten Stoffe und pflege
 darin, wie in allen Fällen, einen soliden, vor-
 nehmen Gewebe.

la. marineblau Cheviot-Anzug

für 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 Jahre
 für 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25 Jhr.

Großes Lager neuer, eleganter Stoffe zur Anfertigung

nach Maß.



Herm. Mühlberg, Ecke Webergasse.
Wallstrasse.

Nur 5 Mark massiv goldenen Ringe.



mit Onyx, mit Granatsteine, mit echtem Türkis, mit Cap-Rubin
 mit Smaragd, mit Smaragd, mit Smaragd, mit Smaragd

Julius Seidel, Wilsdruffer-Strasse 42,
 1. Etage.
 Muster-Kataloge für Uhren, Gold- u. Silberwaren gratis u. franco.

Das feine Wurstwaren- und Fleischeri-Geschäft,

welches seit 20 Jahren schwungvoll betrieben, frequenteste Lage,
Wettinerstrasse 28, ist sofort oder bis 1. April 1895
 mit vollständigem Inventar **käuflich** unter günstigen Beding-
 ungen zu übernehmen. Näheres daselbst.



Oldenburger Milchvieh.

Gochtragende Röhre u. Kalben
 feine junge, brunnalbhige reinblutige
Rullen liefere ich wie zuvor in bester
 Qualität und werden Bestellungen jedes-
 zeit prompt erledigt.
 Pienen bei Gieseler, Gieseler, Oldenburg.
R. Stege, Buchholzweg.

Lampen
 in größter Auswahl
 zu billigsten Preisen
 empfiehlt
Robert Walther
 Bleichstraße 1, Ecke Pillnitzerstr.

Ein sehr feines Salon-
Pianino
 7 Okt., wie neu, schönes Ton,
 für **325 M.**
 unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolframm,
 Victoriahaus,
 Eingang Promenadenseite

Gardinen,
 20, 25, 30, 35, 40,
 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75,
 80, 85, 90, 95, 100,
 105, 110, 115, 120,
 125, 130, 135, 140,
 145, 150, 155, 160,
 165, 170, 175, 180,
 185, 190, 195, 200,
 205, 210, 215, 220,
 225, 230, 235, 240,
 245, 250, 255, 260,
 265, 270, 275, 280,
 285, 290, 295, 300,
 305, 310, 315, 320,
 325, 330, 335, 340,
 345, 350, 355, 360,
 365, 370, 375, 380,
 385, 390, 395, 400,
 405, 410, 415, 420,
 425, 430, 435, 440,
 445, 450, 455, 460,
 465, 470, 475, 480,
 485, 490, 495, 500,
 505, 510, 515, 520,
 525, 530, 535, 540,
 545, 550, 555, 560,
 565, 570, 575, 580,
 585, 590, 595, 600,
 605, 610, 615, 620,
 625, 630, 635, 640,
 645, 650, 655, 660,
 665, 670, 675, 680,
 685, 690, 695, 700,
 705, 710, 715, 720,
 725, 730, 735, 740,
 745, 750, 755, 760,
 765, 770, 775, 780,
 785, 790, 795, 800,
 805, 810, 815, 820,
 825, 830, 835, 840,
 845, 850, 855, 860,
 865, 870, 875, 880,
 885, 890, 895, 900,
 905, 910, 915, 920,
 925, 930, 935, 940,
 945, 950, 955, 960,
 965, 970, 975, 980,
 985, 990, 995, 1000,
 1005, 1010, 1015, 1020,
 1025, 1030, 1035, 1040,
 1045, 1050, 1055, 1060,
 1065, 1070, 1075, 1080,
 1085, 1090, 1095, 1100,
 1105, 1110, 1115, 1120,
 1125, 1130, 1135, 1140,
 1145, 1150, 1155, 1160,
 1165, 1170, 1175, 1180,
 1185, 1190, 1195, 1200,
 1205, 1210, 1215, 1220,
 1225, 1230, 1235, 1240,
 1245, 1250, 1255, 1260,
 1265, 1270, 1275, 1280,
 1285, 1290, 1295, 1300,
 1305, 1310, 1315, 1320,
 1325, 1330, 1335, 1340,
 1345, 1350, 1355, 1360,
 1365, 1370, 1375, 1380,
 1385, 1390, 1395, 1400,
 1405, 1410, 1415, 1420,
 1425, 1430, 1435, 1440,
 1445, 1450, 1455, 1460,
 1465, 1470, 1475, 1480,
 1485, 1490, 1495, 1500,
 1505, 1510, 1515, 1520,
 1525, 1530, 1535, 1540,
 1545, 1550, 1555, 1560,
 1565, 1570, 1575, 1580,
 1585, 1590, 1595, 1600,
 1605, 1610, 1615, 1620,
 1625, 1630, 1635, 1640,
 1645, 1650, 1655, 1660,
 1665, 1670, 1675, 1680,
 1685, 1690, 1695, 1700,
 1705, 1710, 1715, 1720,
 1725, 1730, 1735, 1740,
 1745, 1750, 1755, 1760,
 1765, 1770, 1775, 1780,
 1785, 1790, 1795, 1800,
 1805, 1810, 1815, 1820,
 1825, 1830, 1835, 1840,
 1845, 1850, 1855, 1860,
 1865, 1870, 1875, 1880,
 1885, 1890, 1895, 1900,
 1905, 1910, 1915, 1920,
 1925, 1930, 1935, 1940,
 1945, 1950, 1955, 1960,
 1965, 1970, 1975, 1980,
 1985, 1990, 1995, 2000,
 2005, 2010, 2015, 2020,
 2025, 2030, 2035, 2040,
 2045, 2050, 2055, 2060,
 2065, 2070, 2075, 2080,
 2085, 2090, 2095, 2100,
 2105, 2110, 2115, 2120,
 2125, 2130, 2135, 2140,
 2145, 2150, 2155, 2160,
 2165, 2170, 2175, 2180,
 2185, 2190, 2195, 2200,
 2205, 2210, 2215, 2220,
 2225, 2230, 2235, 2240,
 2245, 2250, 2255, 2260,
 2265, 2270, 2275, 2280,
 2285, 2290, 2295, 2300,
 2305, 2310, 2315, 2320,
 2325, 2330, 2335, 2340,
 2345, 2350, 2355, 2360,
 2365, 2370, 2375, 2380,
 2385, 2390, 2395, 2400,
 2405, 2410, 2415, 2420,
 2425, 2430, 2435, 2440,
 2445, 2450, 2455, 2460,
 2465, 2470, 2475, 2480,
 2485, 2490, 2495, 2500,
 2505, 2510, 2515, 2520,
 2525, 2530, 2535, 2540,
 2545, 2550, 2555, 2560,
 2565, 2570, 2575, 2580,
 2585, 2590, 2595, 2600,
 2605, 2610, 2615, 2620,
 2625, 2630, 2635, 2640,
 2645, 2650, 2655, 2660,
 2665, 2670, 2675, 2680,
 2685, 2690, 2695, 2700,
 2705, 2710, 2715, 2720,
 2725, 2730, 2735, 2740,
 2745, 2750, 2755, 2760,
 2765, 2770, 2775, 2780,
 2785, 2790, 2795, 2800,
 2805, 2810, 2815, 2820,
 2825, 2830, 2835, 2840,
 2845, 2850, 2855, 2860,
 2865, 2870, 2875, 2880,
 2885, 2890, 2895, 2900,
 2905, 2910, 2915, 2920,
 2925, 2930, 2935, 2940,
 2945, 2950, 2955, 2960,
 2965, 2970, 2975, 2980,
 2985, 2990, 2995, 3000,
 3005, 3010, 3015, 3020,
 3025, 3030, 3035, 3040,
 3045, 3050, 3055, 3060,
 3065, 3070, 3075, 3080,
 3085, 3090, 3095, 3100,
 3105, 3110, 3115, 3120,
 3125, 3130, 3135, 3140,
 3145, 3150, 3155, 3160,
 3165, 3170, 3175, 3180,
 3185, 3190, 3195, 3200,
 3205, 3210, 3215, 3220,
 3225, 3230, 3235, 3240,
 3245, 3250, 3255, 3260,
 3265, 3270, 3275, 3280,
 3285, 3290, 3295, 3300,
 3305, 3310, 3315, 3320,
 3325, 3330, 3335, 3340,
 3345, 3350, 3355, 3360,
 3365, 3370, 3375, 3380,
 3385, 3390, 3395, 3400,
 3405, 3410, 3415, 3420,
 3425, 3430, 3435, 3440,
 3445, 3450, 3455, 3460,
 3465, 3470, 3475, 3480,
 3485, 3490, 3495, 3500,
 3505, 3510, 3515, 3520,
 3525, 3530, 3535, 3540,
 3545, 3550, 3555, 3560,
 3565, 3570, 3575, 3580,
 3585, 3590, 3595, 3600,
 3605, 3610, 3615, 3620,
 3625, 3630, 3635, 3640,
 3645, 3650, 3655, 3660,
 3665, 3670, 3675, 3680,
 3685, 3690, 3695, 3700,
 3705, 3710, 3715, 3720,
 3725, 3730, 3735, 3740,
 3745, 3750, 3755, 3760,
 3765, 3770, 3775, 3780,
 3785, 3790, 3795, 3800,
 3805, 3810, 3815, 3820,
 3825, 3830, 3835, 3840,
 3845, 3850, 3855, 3860,
 3865, 3870, 3875, 3880,
 3885, 3890, 3895, 3900,
 3905, 3910, 3915, 3920,
 3925, 3930, 3935, 3940,
 3945, 3950, 3955, 3960,
 3965, 3970, 3975, 3980,
 3985, 3990, 3995, 4000,
 4005, 4010, 4015, 4020,
 4025, 4030, 4035, 4040,
 4045, 4050, 4055, 4060,
 4065, 4070, 4075, 4080,
 4085, 4090, 4095, 4100,
 4105, 4110, 4115, 4120,
 4125, 4130, 4135, 4140,
 4145, 4150, 4155, 4160,
 4165, 4170, 4175, 4180,
 4185, 4190, 4195, 4200,
 4205, 4210, 4215, 4220,
 4225, 4230, 4235, 4240,
 4245, 4250, 4255, 4260,
 4265, 4270, 4275, 4280,
 4285, 4290, 4295, 4300,
 4305, 4310, 4315, 4320,
 4325, 4330, 4335, 4340,
 4345, 4350, 4355, 4360,
 4365, 4370, 4375, 4380,
 4385, 4390, 4395, 4400,
 4405, 4410, 4415, 4420,
 4425, 4430, 4435, 4440,
 4445, 4450, 4455, 4460,
 4465, 4470, 4475, 4480,
 4485, 4490, 4495, 4500,
 4505, 4510, 4515, 4520,
 4525, 4530, 4535, 4540,
 4545, 4550, 4555, 4560,
 4565, 4570, 4575, 4580,
 4585, 4590, 4595, 4600,
 4605, 4610, 4615, 4620,
 4625, 4630, 4635, 4640,
 4645, 4650, 4655, 4660,
 4665, 4670, 4675, 4680,
 4685, 4690, 4695, 4700,
 4705, 4710, 4715, 4720,
 4725, 4730, 4735, 4740,
 4745, 4750, 4755, 4760,
 4765, 4770, 4775, 4780,
 4785, 4790, 4795, 4800,
 4805, 4810, 4815, 4820,
 4825, 4830, 4835, 4840,
 4845, 4850, 4855, 4860,
 4865, 4870, 4875, 4880,
 4885, 4890, 4895, 4900,
 4905, 4910, 4915, 4920,
 4925, 4930, 4935, 4940,
 4945, 4950, 4955, 4960,
 4965, 4970, 4975, 4980,
 4985, 4990, 4995, 5000,
 5005, 5010, 5015, 5020,
 5025, 5030, 5035, 5040,
 5045, 5050, 5055, 5060,
 5065, 5070, 5075, 5080,
 5085, 5090, 5095, 5100,
 5105, 5110, 5115, 5120,
 5125, 5130, 5135, 5140,
 5145, 5150, 5155, 5160,
 5165, 5170, 5175, 5180,
 5185, 5190, 5195, 5200,
 5205, 5210, 5215, 5220,
 5225, 5230, 5235, 5240,
 5245, 5250, 5255, 5260,
 5265, 5270, 5275, 5280,
 5285, 5290, 5295, 5300,
 5305, 5310, 5315, 5320,
 5325, 5330, 5335, 5340,
 5345, 5350, 5355, 5360,
 5365, 5370, 5375, 5380,
 5385, 5390, 5395, 5400,
 5405, 5410, 5415, 5420,
 5425, 5430, 5435, 5440,
 5445, 5450, 5455, 5460,
 5465, 5470, 5475, 5480,
 5485, 5490, 5495, 5500,
 5505, 5510, 5515, 5520,
 5525, 5530, 5535, 5540,
 5545, 5550, 5555, 5560,
 5565, 5570, 5575, 5580,
 5585, 5590, 5595, 5600,
 5605, 5610, 5615, 5620,
 5625, 5630, 5635, 5640,
 5645, 5650, 5655, 5660,
 5665, 5670, 5675, 5680,
 5685, 5690, 5695, 5700,
 5705, 5710, 5715, 5720,
 5725, 5730, 5735, 5740,
 5745, 5750, 5755, 5760,
 5765, 5770, 5775, 5780,
 5785, 5790, 5795, 5800,
 5805, 5810, 5815, 5820,
 5825, 5830, 5835, 5840,
 5845, 5850, 5855, 5860,
 5865, 5870, 5875, 5880,
 5885, 5890, 5895, 5900,
 5905, 5910, 5915, 5920,
 5925, 5930, 5935, 5940,
 5945, 5950, 5955, 5960,
 5965, 5970, 5975, 5980,
 5985, 5990, 5995, 6000,
 6005, 6010, 6015, 6020,
 6025, 6030, 6035, 6040,
 6045, 6050, 6055, 6060,
 6065, 6070, 6075, 6080,
 6085, 6090, 6095, 6100,
 6105, 6110, 6115, 6120,
 6125, 6130, 6135, 6140,
 6145, 6150, 6155, 6160,
 6165, 6170, 6175, 6180,
 6185, 6190, 6195, 6200,
 6205, 6210, 6215, 6220,
 6225, 6230, 6235, 6240,
 6245, 6250, 6255, 6260,
 6265, 6270, 6275, 6280,
 6285, 6290, 6295, 6300,
 6305, 6310, 6315, 6320,
 6325, 6330, 6335, 6340,
 6345, 6350, 6355, 6360,
 6365, 6370, 6375, 6380,
 6385, 6390, 6395, 6400,
 6405, 6410, 6415, 6420,
 6425, 6430, 6435, 6440,
 6445, 6450, 6455, 6460,
 6465, 6470, 6475, 6480,
 6485, 6490, 6495, 6500,
 6505, 6510, 6515, 6520,
 6525, 6530, 6535, 6540,
 6545, 6550, 6555, 6560,
 6565, 6570, 6575, 6580,
 6585, 6590, 6595, 6600,
 6605, 6610, 6615, 6620,
 6625, 6630, 6635, 6640,
 6645, 6650, 6655, 6660,
 6665, 6670, 6675, 6680,
 6685, 6690, 6695, 6700,
 6705, 6710, 6715, 6720,
 6725, 6730, 6735, 6740,
 6745, 6750, 6755, 6760,
 6765, 6770, 6775, 6780,
 6785, 6790, 6795, 6800,
 6805, 6810, 6815, 6820,
 6825, 6830, 6835, 6840,
 6845, 6850, 6855, 6860,
 6865, 6870, 6875, 6880,
 6885, 6890, 6895, 6900,
 6905, 6910, 6915, 6920,
 6925, 6930, 6935, 6940,
 6945, 6950, 6955, 6960,
 6965, 6970, 6975, 6980,
 6985, 6990,

Winterkur für Lungenkranke.

Dr. Brehmer's Heilanstalt
Goerbersdorf, Schlesien,

seit 40 Jahren von besten Erfolgen gekrönt, Chefarzt Dr. Achtermann, Schüler Brehmers, Pension in verschiedenen Preislagen (incl. Wohnung, ärztl. Behandlung, Milch, Kaffee, Bäder, Douchen, Abreibungen etc.) schon für ca. 150 Mk. monatlich.
Neue Ill. Prospekte kostenfrei durch die Verwaltung.

Aug. Hofmann, Inh.: E. Mögel

Ecke Quergasse Scheffelstr. 11 Ecke Quergasse



empfehlen in größter Auswahl:
Porzellan, Steingut, Majolika, Glas.



Vier-Zeichens,
Gobelen, Seidel,
Gumben etc.

Hochzeits-,
Silberhochzeits- und
Gelegenheits-Geschenke
Braut-Ausstattungen.
Hotel- und Restaurant-
Einrichtungen.



Säfen, Jardinières,
Blumentöpfe,
Wandplatten etc.



Tafel-Services,
neueste Façons, beste Porzelle,
mit zersender Malerei, für 12
Personen, 92 Theile, von
60 Mk. an.

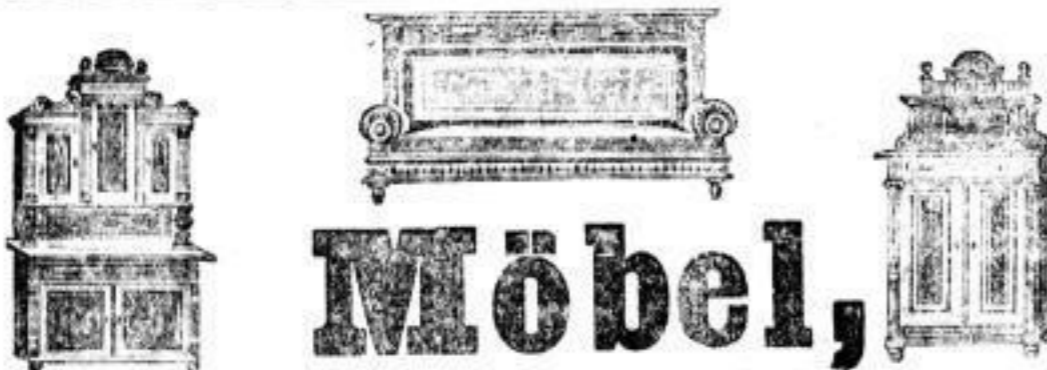


Wasch-Garnituren,
über 200 Muster, für jedes Zimmer
mit Porzellan sehr schön von
3 Mk. 50 Pf. an.



Kaffee-Services,
feinstes Porzellan, solide Qualität,
ist zu unübertrefflich billigen
Preisen.

Ecke Quergasse Scheffelstr. 11 Ecke Quergasse



Möbel,

beste und billigste Bezugsquelle am Platze. — Beim Einkauf von

Braut-Ausstattungen

empfehlen sich
Max Peil,

früher vereinigter Tischler und Tapezierer Möbel-Magazin,
Dresden, Schreibergasse 1, 2. St., Ecke Altmarkt.
Mein durch 3 Etagen führendes Lager enthält nur große, helle Räume,
Besichtigung stets gern gestattet. — Preisverkauft stets.
Freier Versandt nach allen Bahn- und Schiffs-Stationen Sachsens.

Hermann Schmidt,

born. Stoss & Hietzig.

König-Johannstrasse 21.

Sämmtliche Wollwaren

Unterwäsche, Leibbinden, Strümpfe,
Handschuhe, Gamaschen, Höschen, Kleid-
chen, wollne Tücher, Capotten,
Wollgarne.

Größte Auswahl, streng feste, billige
Preise!

Herren- und Knaben-Kleider- Fabrik Herrmann Herzberg,

en gros Export

früher Cranachstraße 5, dann Amalienstraße 12, jetzt

**7 Moritzstrasse 7,
I. und II. Etage,**

direkt an der König-Johann-Strasse, vis-à-vis der Leipziger-Beinsteln-Industrie.
Keine marktübliche Reklame in Form von Gedichten, sondern hauptsächlich
in Folge großer Abblüsse und Massenproduktion, das größte Lager fertiger
Herren- und Knaben-Kleider am Platze und

**Einzel-Verkauf zu nachstehend festen
en gros-Preisen.**

- Für Herren: Winter-Paletot von Double mit warmem Futter 9-12 Mk.
- Für Herren: Winter-Paletot von Cashmere, Mode n. mit gutem, warmem
Futter von 12-18 Mk.
- Für Herren: Winter-Paletot, elegant, modern, in reiner Wolle 15, 18,
24, 40 Mk.
- Für Herren: Pelzinnen-Mäntel von gutem bairischen Leder, Cheviot etc.
mit gutem Futter von 16 Mk. an bis 20, 24, 28 Mk.
- Für Herren: Hohenzollern-Mäntel in eleganter Ausführung in grau
und dunkel von 20, 24, 28, 30 Mk.
- Für Herren: Havelocks, Loden-Joppen mit und ohne Futter, für
Jagd, Haus und Straße, von 6 Mk. an bis zu den besten Qualitäten
8, 9, 10, 12 Mk.
- Für Herren: Jaquet-Anzüge, 1- und 2-reihig, nur aus guten decaatierten
Stoffen, modern und gut gearbeitet, von 10 Mk. an bis zu den elegantesten
Jaquet- und Rock-Anzügen, Nouveautés, 16, 20, 24, 30 und 36 Mk.
- Gehrock-Anzüge im Salon und Straße, habelbeig, 30, 40 bis 48 Mk.
- Hosen, Westen, Fracks in richtiger Auswahl, entsprechend billig.
- Hamburger Lederhosen zu Original-Preisen.
- Für Jünglinge: Winter-Paletots, Pelzinnen-Mäntel, Anzüge, kolossales Lager,
einmal billig.
- Für Knaben: Winter-Paletots von 3-10 Mk., Pelzinnen-Mäntel von Loden
von 3-10 Mk., bis zu den elegantesten 4,50, 6, 7, 8, 10 Mk., Anzüge von
2,70 bis zu den modernsten Sachen 3,50, 4,50, 5, 6, 7, 8 Mk.

**Für Wiederverkäufer
große Vortheile.**

Sachen nach Maass schnell.

Grosses Stoff-Lager.

Lager-Besuch Jedermann, auch ohne zu kaufen,
gestattet.

Flickklappen gratis. Reparaturen schnell.

Sanitätsrath Dr. Kober's Gesundheitshemd

D. R. G. M. S. No. 17368.

Dieses Hemd, welches durch den erprobten Grad seiner Porosität die Haut trocken erhält,
schützt vor Fiebern und Erkältung, vermindert daher Gicht und Rheumatismus. Dieses
Hemd verhindert durch Aufnahme gasartiger Wirkstoffe die Ernährung des Körpers, ist
warm und erzeugt das Gefühl der Behaglichkeit. Dieses Hemd ist bereits tausendfach
im Gebrauch und wird allgemein als beher und billiger Ersatz aller wollenen
Hemden anerkannt.

Nach Gebrauch als Ober- oder Unterhemd zu tragen.
Leichte, weiche und kostlose Waare, deshalb von den Gendarmen besonders geschätzt.
Crème, naturbraun oder arabisch.

Preis 2 Mark pro Stück

gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.
Bei Bestellung von mindestens 6 Stück vortreffliche Anweisung, das Frauenhemd
Angabe der Länge, für Männerhemden Angabe der Halsweite ebenfalls.
Wiederverkäufer, nur erste launemannsche Fabrik, nicht.

Alleiniger Fabrikant:
M. Teichmann, Leobschütz in Schlesien.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 282. Seite 19. — Dresden, 9. März 1891

Methe & Co., Dresden-Neustadt,

8 Hauptstrasse 8.

Infolge gänzlicher Aufgabe unseres Manufactur- und Modewaaren-Detail-Geschäfts

Ausverkauf

sämmtlicher Waaren zu den denkbar billigsten Preisen.

Methe & Co., Dresden-Neustadt,

8 Hauptstrasse 8.

Adolph Renner

hat allein in

Marine- und Kornblumen-Blau

über 160 Stücke in 27 verschiedenen Webarten am Lager,
zu denen demnächst noch 100 Stücke kommen, eine Auswahl blauer

Kleider-Stoffe

wie sie selten geboten wird.

Seit 20 Jahren feste, deutlich ersichtliche Preise!
Proben, sowie Sendungen von 10 M. an innerhalb des deutschen Reiches postfrei.
Umtausch binnen 4 Wochen bereitwilligst!

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 282. Seite 21. — Samstag, 9. März 1894

Möbel-Magazin v. Altn. d. Tischlerinnung zu Dresden, G. G.

Maximilians-Allee 3. Nähe des Pirn. Platzes (Fernsprechstelle Nr. 3529 Amt III).

Große Auswahl von Tischler- und Polster Möbeln am Platz. Übernahme von vollständigen Villen- und Wohnungseinrichtungen.
Großes Stofflager, Leinwand, Portieren, Dekorations- u. c. Musterzimmer. Musterbücher und Preis-
listen zur Verfügung.

Wilsdrufferstrasse 7. A. W. Schönherr. Strumpfwaren, Handschuhe, Unterkleider, Kindergarderobe, Jagdwesten 10-25% Rabatt wegen
schweiss- u. wasserdicht. Fries- und Glas. Woll- u. Vir. B. W. Anzüge, Jackets, Kleider. v. 2-15 Mk. Geschäftsaufgabe.

E. B. Zimmermann,
12 Wallstrasse. **Goldschmied,** Wallstrasse 12.
empfiehlt sein großes Lager von silbernen
Ehren-, Hochzeits- und Pathengeschenken
eigener Muster, in allen Preislagen zusammengestellt.
Auswahl-Sendungen umgehend franco.

Gr. Möbel-Ausverkauf.
Um in meinem Tapetengeschäft meiner geehrten Kundschaft
besser dienen zu können, löse ich meine Möbel-Fabrik nebst
Magazin gänzlich auf und verkaufe von jetzt an, um bis
Ziemlich bald zu räumen, mein reiches Lager zu ganz bedeutend
zurückgesetzten Preisen, es haben 20 elegante Salon-
Garnituren, 30 Sophas, große Auswahl Tischlermöbel,
als: Buffets, Buffets, Schränke, Trumeaux, Bettstellen,
Matrassen, Zwickel, Stühle, Zettel, Polstergarnituren,
Wandbretter u. c. w. zum Verkauf.
Günstigste Offerte für Brautleute und Umzüge.
Gute Zustattungen auf Lager.
Möbelfabrik und Magazin: E. Gassert,
Maximilians-Allee 9, part. und 1. Etage.

Schönes Pianino,
Metallrahmen, 7 Okt., für 181
Trit. in verkaufen. Bienen
baustr. 17, 2. Etage.

Pianino,
Vorzüglich, für 181, billige
Bienenbaustr. 17, 2. Etage.

Ein Laudauer,
für 181, billige
Bienenbaustr. 17, 2. Etage.

Waagen, Gewichte
E. S. A. Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Portierengänge,
Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Sammel-Kostüme
Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Otto & Haage
28. Straßstr. 29.

Postplätze
Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Postplätze
Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Postplätze
Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Postplätze
Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Postplätze
Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Postplätze
Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Postplätze
Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Postplätze
Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Postplätze
Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Postplätze
Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Postplätze
Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Postplätze
Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Mäuse und Ratten
werden durch und sicher ge-
tötet durch **Arch-
berg's** Ratten-
kuchen

Käse.
Traugott Birkner,
Zähringstr. 17.

**Regen-
Schirme**
Alwin Teuchert,
Schloß-Str. 8.

**Theebretter,
Luthertische**
mit Majolica-Engl.
R. Ufer Nachf.,
Carl Anhäuser,
Lütz. Str. 12.

Vorzügl. Weissig,
Julius Böhmer Nachf.,
Otto Gärtners,
Grosse Weidengasse 20.

**Flügel-
Pianinos**
Kauf, Tausch
Miethe
Paul Werner,
Pragerstr. 12.

4 Jagdwagen,
2 Selbstfahrender, Coven
heimer, 2 Americaner, von
181, 182, 183, 184, 185,
186, 187, 188, 189, 190,
191, 192, 193, 194, 195,
196, 197, 198, 199, 200,
201, 202, 203, 204, 205,
206, 207, 208, 209, 210,
211, 212, 213, 214, 215,
216, 217, 218, 219, 220,
221, 222, 223, 224, 225,
226, 227, 228, 229, 230,
231, 232, 233, 234, 235,
236, 237, 238, 239, 240,
241, 242, 243, 244, 245,
246, 247, 248, 249, 250,
251, 252, 253, 254, 255,
256, 257, 258, 259, 260,
261, 262, 263, 264, 265,
266, 267, 268, 269, 270,
271, 272, 273, 274, 275,
276, 277, 278, 279, 280,
281, 282, 283, 284, 285,
286, 287, 288, 289, 290,
291, 292, 293, 294, 295,
296, 297, 298, 299, 300,
301, 302, 303, 304, 305,
306, 307, 308, 309, 310,
311, 312, 313, 314, 315,
316, 317, 318, 319, 320,
321, 322, 323, 324, 325,
326, 327, 328, 329, 330,
331, 332, 333, 334, 335,
336, 337, 338, 339, 340,
341, 342, 343, 344, 345,
346, 347, 348, 349, 350,
351, 352, 353, 354, 355,
356, 357, 358, 359, 360,
361, 362, 363, 364, 365,
366, 367, 368, 369, 370,
371, 372, 373, 374, 375,
376, 377, 378, 379, 380,
381, 382, 383, 384, 385,
386, 387, 388, 389, 390,
391, 392, 393, 394, 395,
396, 397, 398, 399, 400,
401, 402, 403, 404, 405,
406, 407, 408, 409, 410,
411, 412, 413, 414, 415,
416, 417, 418, 419, 420,
421, 422, 423, 424, 425,
426, 427, 428, 429, 430,
431, 432, 433, 434, 435,
436, 437, 438, 439, 440,
441, 442, 443, 444, 445,
446, 447, 448, 449, 450,
451, 452, 453, 454, 455,
456, 457, 458, 459, 460,
461, 462, 463, 464, 465,
466, 467, 468, 469, 470,
471, 472, 473, 474, 475,
476, 477, 478, 479, 480,
481, 482, 483, 484, 485,
486, 487, 488, 489, 490,
491, 492, 493, 494, 495,
496, 497, 498, 499, 500,
501, 502, 503, 504, 505,
506, 507, 508, 509, 510,
511, 512, 513, 514, 515,
516, 517, 518, 519, 520,
521, 522, 523, 524, 525,
526, 527, 528, 529, 530,
531, 532, 533, 534, 535,
536, 537, 538, 539, 540,
541, 542, 543, 544, 545,
546, 547, 548, 549, 550,
551, 552, 553, 554, 555,
556, 557, 558, 559, 560,
561, 562, 563, 564, 565,
566, 567, 568, 569, 570,
571, 572, 573, 574, 575,
576, 577, 578, 579, 580,
581, 582, 583, 584, 585,
586, 587, 588, 589, 590,
591, 592, 593, 594, 595,
596, 597, 598, 599, 600,
601, 602, 603, 604, 605,
606, 607, 608, 609, 610,
611, 612, 613, 614, 615,
616, 617, 618, 619, 620,
621, 622, 623, 624, 625,
626, 627, 628, 629, 630,
631, 632, 633, 634, 635,
636, 637, 638, 639, 640,
641, 642, 643, 644, 645,
646, 647, 648, 649, 650,
651, 652, 653, 654, 655,
656, 657, 658, 659, 660,
661, 662, 663, 664, 665,
666, 667, 668, 669, 670,
671, 672, 673, 674, 675,
676, 677, 678, 679, 680,
681, 682, 683, 684, 685,
686, 687, 688, 689, 690,
691, 692, 693, 694, 695,
696, 697, 698, 699, 700,
701, 702, 703, 704, 705,
706, 707, 708, 709, 710,
711, 712, 713, 714, 715,
716, 717, 718, 719, 720,
721, 722, 723, 724, 725,
726, 727, 728, 729, 730,
731, 732, 733, 734, 735,
736, 737, 738, 739, 740,
741, 742, 743, 744, 745,
746, 747, 748, 749, 750,
751, 752, 753, 754, 755,
756, 757, 758, 759, 760,
761, 762, 763, 764, 765,
766, 767, 768, 769, 770,
771, 772, 773, 774, 775,
776, 777, 778, 779, 780,
781, 782, 783, 784, 785,
786, 787, 788, 789, 790,
791, 792, 793, 794, 795,
796, 797, 798, 799, 800,
801, 802, 803, 804, 805,
806, 807, 808, 809, 810,
811, 812, 813, 814, 815,
816, 817, 818, 819, 820,
821, 822, 823, 824, 825,
826, 827, 828, 829, 830,
831, 832, 833, 834, 835,
836, 837, 838, 839, 840,
841, 842, 843, 844, 845,
846, 847, 848, 849, 850,
851, 852, 853, 854, 855,
856, 857, 858, 859, 860,
861, 862, 863, 864, 865,
866, 867, 868, 869, 870,
871, 872, 873, 874, 875,
876, 877, 878, 879, 880,
881, 882, 883, 884, 885,
886, 887, 888, 889, 890,
891, 892, 893, 894, 895,
896, 897, 898, 899, 900,
901, 902, 903, 904, 905,
906, 907, 908, 909, 910,
911, 912, 913, 914, 915,
916, 917, 918, 919, 920,
921, 922, 923, 924, 925,
926, 927, 928, 929, 930,
931, 932, 933, 934, 935,
936, 937, 938, 939, 940,
941, 942, 943, 944, 945,
946, 947, 948, 949, 950,
951, 952, 953, 954, 955,
956, 957, 958, 959, 960,
961, 962, 963, 964, 965,
966, 967, 968, 969, 970,
971, 972, 973, 974, 975,
976, 977, 978, 979, 980,
981, 982, 983, 984, 985,
986, 987, 988, 989, 990,
991, 992, 993, 994, 995,
996, 997, 998, 999, 1000.

Hausfrauen,
iparime, mache ich auf meine
ermäßigten Preise aufmerksam.
Das ganze Haus allerwärts,
mit der
goldnen Medaille
prämierte **Schokolade-Mas-**
chine kostet nur **75 u. 70 Pf.**,
keine **60 Pf.**, Margarine **50 Pf.**,
zum Kochen, Baden u. 40 Pf.
das ganze Haus. Für höhere
Kupferblech empfehle ich meine
**Dampf-Molkerei-
Butter**
garantirt reiner Natur, das Pfd.
120 Pf., das Stück **60 Pf.**, bei
10 und 30 Pfd. bedeut. billiger.
Sogleich diene meiner werthen
Kundschaft der Stadt, Markt-
halle zur Marktstr. 10, das ich
meinen Stand Nr. 32 mit einer
neuen Verkleinerung besetzt habe,
welche allen Anforderungen meiner
Kundschaft entspricht u. wo-
möglich
nur Stand 32
meine bekannte prämierte Schoko-
lade-Fabrik-Maschine stets
frisch zu haben ist. Da ich
von jetzt ab die Preise um **10 u.**
15 Pf. von Pfd. ermäßigt habe,
glaube ich auf recht herrlichen
Verkauf hoffen zu dürfen.
Butter-Niederlage
M. Dinkel,
Dampfabrik u. Waren-Verkauf
Pillnitzerstr. 52 (gegenüber d.
Jahresmarkt), Telephon: **3032**,
Bismarckstr. 8, an **Ständer 2**,
2. Etage Marktstr. 10, Stand 32.

**Regen-
Schirme**
Alwin Teuchert,
Schloß-Str. 8.

**Theebretter,
Luthertische**
mit Majolica-Engl.
R. Ufer Nachf.,
Carl Anhäuser,
Lütz. Str. 12.

Vorzügl. Weissig,
Julius Böhmer Nachf.,
Otto Gärtners,
Grosse Weidengasse 20.

**Flügel-
Pianinos**
Kauf, Tausch
Miethe
Paul Werner,
Pragerstr. 12.

4 Jagdwagen,
2 Selbstfahrender, Coven
heimer, 2 Americaner, von
181, 182, 183, 184, 185,
186, 187, 188, 189, 190,
191, 192, 193, 194, 195,
196, 197, 198, 199, 200,
201, 202, 203, 204, 205,
206, 207, 208, 209, 210,
211, 212, 213, 214, 215,
216, 217, 218, 219, 220,
221, 222, 223, 224, 225,
226, 227, 228, 229, 230,
231, 232, 233, 234, 235,
236, 237, 238, 239, 240,
241, 242, 243, 244, 245,
246, 247, 248, 249, 250,
251, 252, 253, 254, 255,
256, 257, 258, 259, 260,
261, 262, 263, 264, 265,
266, 267, 268, 269, 270,
271, 272, 273, 274, 275,
276, 277, 278, 279, 280,
281, 282, 283, 284, 285,
286, 287, 288, 289, 290,
291, 292, 293, 294, 295,
296, 297, 298, 299, 300,
301, 302, 303, 304, 305,
306, 307, 308, 309, 310,
311, 312, 313, 314, 315,
316, 317, 318, 319, 320,
321, 322, 323, 324, 325,
326, 327, 328, 329, 330,
331, 332, 333, 334, 335,
336, 337, 338, 339, 340,
341, 342, 343, 344, 345,
346, 347, 348, 349, 350,
351, 352, 353, 354, 355,
356, 357, 358, 359, 360,
361, 362, 363, 364, 365,
366, 367, 368, 369, 370,
371, 372, 373, 374, 375,
376, 377, 378, 379, 380,
381, 382, 383, 384, 385,
386, 387, 388, 389, 390,
391, 392, 393, 394, 395,
396, 397, 398, 399, 400,
401, 402, 403, 404, 405,
406, 407, 408, 409, 410,
411, 412, 413, 414, 415,
416, 417, 418, 419, 420,
421, 422, 423, 424, 425,
426, 427, 428, 429, 430,
431, 432, 433, 434, 435,
436, 437, 438, 439, 440,
441, 442, 443, 444, 445,
446, 447, 448, 449, 450,
451, 452, 453, 454, 455,
456, 457, 458, 459, 460,
461, 462, 463, 464, 465,
466, 467, 468, 469, 470,
471, 472, 473, 474, 475,
476, 477, 478, 479, 480,
481, 482, 483, 484, 485,
486, 487, 488, 489, 490,
491, 492, 493, 494, 495,
496, 497, 498, 499, 500,
501, 502, 503, 504, 505,
506, 507, 508, 509, 510,
511, 512, 513, 514, 515,
516, 517, 518, 519, 520,
521, 522, 523, 524, 525,
526, 527, 528, 529, 530,
531, 532, 533, 534, 535,
536, 537, 538, 539, 540,
541, 542, 543, 544, 545,
546, 547, 548, 549, 550,
551, 552, 553, 554, 555,
556, 557, 558, 559, 560,
561, 562, 563, 564, 565,
566, 567, 568, 569, 570,
571, 572, 573, 574, 575,
576, 577, 578, 579, 580,
581, 582, 583, 584, 585,
586, 587, 588, 589, 590,
591, 592, 593, 594, 595,
596, 597, 598, 599, 600,
601, 602, 603, 604, 605,
606, 607, 608, 609, 610,
611, 612, 613, 614, 615,
616, 617, 618, 619, 620,
621, 622, 623, 624, 625,
626, 627, 628, 629, 630,
631, 632, 633, 634, 635,
636, 637, 638, 639, 640,
641, 642, 643, 644, 645,
646, 647, 648, 649, 650,
651, 652, 653, 654, 655,
656, 657, 658, 659, 660,
661, 662, 663, 664, 665,
666, 667, 668, 669, 670,
671, 672, 673, 674, 675,
676, 677, 678, 679, 680,
681, 682, 683, 684, 685,
686, 687, 688, 689, 690,
691, 692, 693, 694, 695,
696, 697, 698, 699, 700,
701, 702, 703, 704, 705,
706, 707, 708, 709, 710,
711, 712, 713, 714, 715,
716, 717, 718, 719, 720,
721, 722, 723, 724, 725,
726, 727, 728, 729, 730,
731, 732, 733, 734, 735,
736, 737, 738, 739, 740,
741, 742, 743, 744, 745,
746, 747, 748, 749, 750,
751, 752, 753, 754, 755,
756, 757, 758, 759, 760,
761, 762, 763, 764, 765,
766, 767, 768, 769, 770,
771, 772, 773, 774, 775,
776, 777, 778, 779, 780,
781, 782, 783, 784, 785,
786, 787, 788, 789, 790,
791, 792, 793, 794, 795,
796, 797, 798, 799, 800,
801, 802, 803, 804, 805,
806, 807, 808, 809, 810,
811, 812, 813, 814, 815,
816, 817, 818, 819, 820,
821, 822, 823, 824, 825,
826, 827, 828, 829, 830,
831, 832, 833, 834, 835,
836, 837, 838, 839, 840,
841, 842, 843, 844, 845,
846, 847, 848, 849, 850,
851, 852, 853, 854, 855,
856, 857, 858, 859, 860,
861, 862, 863, 864, 865,
866, 867, 868, 869, 870,
871, 872, 873, 874, 875,
876, 877, 878, 879, 880,
881, 882, 883, 884, 885,
886, 887, 888, 889, 890,
891, 892, 893, 894, 895,
896, 897, 898, 899, 900,
901, 902, 903, 904, 905,
906, 907, 908, 909, 910,
911, 912, 913, 914, 915,
916, 917, 918, 919, 920,
921, 922, 923, 924, 925,
926, 927, 928, 929, 930,
931, 932, 933, 934, 935,
936, 937, 938, 939, 940,
941, 942, 943, 944, 945,
946, 947, 948, 949, 950,
951, 952, 953, 954, 955,
956, 957, 958, 959, 960,
961, 962, 963, 964, 965,
966, 967, 968, 969, 970,
971, 972, 973, 974, 975,
976, 977, 978, 979, 980,
981, 982, 983, 984, 985,
986, 987, 988, 989, 990,
991, 992, 993, 994, 995,
996, 997, 998, 999, 1000.

**Goldbacher
Appetitskäsechen**
mit bestem aromatischen Vollkorn-
Käse, Fettgehalt 10%, mit
Nacht. u. Röhre (verh. 100 Pf.)
3 Mark.
Dampfabrik Goldbach
bet. Pilsenerstraße in Sachsen.

**Arnold & Sohn,
Kammerjäger,
Schützeng. 11, 12, 13, 14, 15,
16, 17, 18, 19, 20, 21, 22,
23, 24, 25, 26, 27, 28, 29,
30, 31, 32, 33, 34, 35, 36,
37, 38, 39, 40, 41, 42, 43,
44, 45, 46, 47, 48, 49, 50,
51, 52, 53, 54, 55, 56, 57,
58, 59, 60, 61, 62, 63, 64,
65, 66, 67, 68, 69, 70, 71,
72, 73, 74, 75, 76, 77, 78,
79, 80, 81, 82, 83, 84, 85,
86, 87, 88, 89, 90, 91, 92,
93, 94, 95, 96, 97, 98, 99,
100, 101, 102, 103, 104,
105, 106, 107, 108, 109,
110, 111, 112, 113, 114,
115, 116, 117, 118, 119,
120, 121, 122, 123, 124,
125, 126, 127, 128, 129,
130, 131, 132, 133, 134,
135, 136, 137, 138, 139,
140, 141, 142, 143, 144,
145, 146, 147, 148, 149,
150, 151, 152, 153, 154,
155, 156, 157, 158, 159,
160, 161, 162, 163, 164,
165, 166, 167, 168, 169,
170, 171, 172, 173, 174,
175, 176, 177, 178, 179,
180, 181, 182, 183, 184,
185, 186, 187, 188, 189,
190, 191, 192, 193, 194,
195, 196, 197, 198, 199,
200, 201, 202, 203, 204,
205, 206, 207, 208, 209,
210, 211, 212, 213, 214,
215, 216, 217, 218, 219,
220, 221, 222, 223, 224,
225, 226, 227, 228, 229,
230, 231, 232, 233, 234,
235, 236, 237, 238, 239,
240, 241, 242, 243,**

Teppiche.

Reichste Muster-Auswahl und Aufnahme nur guter und solider Fabrikate.

Vorräthig in den Größen		135	165	195	220	260	300
		200	230	290	300	325	385
Germania-Teppiche	Qual. II	4,00	—	—	—	—	—
	I	5,50	8,50	11,50	—	—	—
Tapestry-Teppiche	Qual. II	12,50	24,00	36,00	—	—	—
	I	18,00	30,00	45,00	58,00	72,00	90,00
Axminster-Teppiche	Qual. III	8,50	15,00	23,00	—	—	—
	II	19,00	28,00	42,00	—	62,00	85,00
	I	24,00	42,00	62,00	—	90,00	125,00
Plüsch-Teppiche	Qual. II	19,00	30,00	50,00	—	—	—
	I	22,50	38,00	58,00	78,00	95,00	130,00
Brüssel-Teppiche	. . .	23,00	40,00	60,00	—	95,00	—

Smyrna-Teppiche in allen Grössen.

Rollenwaare

zum Belegen ganzer Zimmer in Tapestry, Plüsch und Brüssel.
Divan-Decken. Bett- und Pult-Vorlagen.

Portièren.

Grösste Auswahl der neuesten Erzeugnisse.

Einfache und effektvolle Muster, Paar von 4,25, 5,50, 7,50 bis 35 Mark.
Stückwaare, Meter von 75, 85, 100, 125, 150 bis 300 Pfg.

Portièren-Halter, Quasten und Schnure etc.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiburgerplatz 20.

E. Krumbholz,

Alleinverkauf von Gebrüder Thonet - Möbeln,

Victoria-Bierling-Haus, früher Pragerstrasse,

empfiehlt Rohrstühle, Fauteuils, Sessel, Schaukelstühle, Toiletten, Kleiderständer, Blumentische etc., Kindermöbel, Puppenmöbel, Ledermöbel.

Tapeten-Handlung.

Chinesischer Thee

neue Ernte.

Große Auswahl Pecco, Souchong, Congo, Imperial in allen Beislagen. Als hervorragend feine, kräftige Qualitäten empfehle:

Kaiser-Mischung

aus Pecco, Souchong, Congo a Mt. 4 per Pfund.

Familien-Thee

aus Pecco, Souchong, Congo a Mt. 3,25 per Pfund.

Souchong,

Drachen-Marke, a Mt. 4 per Pfund.

Selbst die Sorten a Mt. 2,50, 2 sind wohlthuend u. kräftig.

Max Born, Seestraße 15, 1.

Einzelverkauf Mittags von 1-3 Uhr geschlossen.

Pianinos, Pianinos,

Garmoniums u. lang. Organt. Garmoniums empf. mit lang. Organt. zu verl. Joh. Löffler, Garantie 3. Vert. u. Miethe Pianoforteb., H. Blauensteiner, 29. Schütze, Johannesstraße 19.

Tapeten,

Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Linoleum etc.

Preise im Schaufenster.

Zur gefl. Beachtung! Mithilich verkaufe ich vom 1. Sept. ab sämtliche Lagerbestände in Tapeten ganz bedeutend unter Preis.

Reeller Ausverkauf in Gardinen

wegen Aufgabe des Artikels zu jedem annehmbaren Preis.

J. C. Thurnau,

Dippoldiswaldaerplatz, Ecke gr. Planenschkestraße 2.

Das Herren- u. Knaben-Confections-Haus

von **Richard Goetze**

(E. Schale Nachfolger)

18 Freiburger-Platz 18

neben der Firma Robert Bernhardt

Berlin

en gros

Dresden

en detail

empfiehlt zur

Herbst- u. Winter-Saison:

Herren-Anzüge von 15,00 bis 30,00
Herren-Kammgaranz. von 20,00 bis 44,00
Sacco-Cheviolanzüge ff. von 16,00 bis 36,00
Herbst- und Winter-Paletots von 9,50 bis 40,00
Sohenzollern-Mäntel von 20,00 bis 45,00
Mäntel m. lang. Pelserie von 18,00 bis 36,00
Hirschen- u. Knabenanz. von 3,00 bis 24,00
Hirschen- u. Knaben-Paletots von 4,50 bis 20,00
Kammgarn-Hosen von 6,00 bis 18,00
Stoff-Hosen von 3,00 bis 11,00
Stoff-, Piqué- und Seiden-Westen von 1,50 bis 13,00

Bestellung nach Maß

unter Garantie des tabellösen Einges zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Theodor Werndl,

Atelier für Zahnersatz in künstlerischer Ausführung,

— auch ohne Gaumenplatte. —

Plomben jeder Art. Zahnextraktionen etc.

Reitbahnstrasse 5, 1. Etage.

Poliklinik für Zahnkranke.

Wochentags früh 8-9 Uhr.
Behandlung und Zahnziehen unentgeltlich!
Plomben und künstliche Zähne zu den Selbstkosten!

18 II.

A. Pölscher, Pragerstrasse



Seelig's feinste Kaffee-Essenz

anerkannt die beste, ergiebigste und daher billigste, wovon sich jede Hausfrau im eigensten Interesse durch einen Versuch überzeugen wird.
Zu haben in 5, 2 1/2, 2, 1/4 und 1/8 Kg. Dosen

General-Vertreter:
Gaul & Wiede,
Chemnitz.



Amerikaner

Irische Oefen,

Regenerativ-Oefen,

Patentbrenner für alle Kohlenarten.

Regulir-Füll-Oefen

in feuerbeständiger bruchvoller Emaille für alle Kohlenarten.

Einfache bis eleganteste Ausstattung.

Billigste Fabrik-Engros-Preise.

Alleinverkauf erster Fabriken des In- und Auslandes.

Außerraum und Lager Reitbahnstr. 19.

Gebr. Cüppers.



Aus meiner früheren Uhrmacherlehre vom Uhrfabrikant und Goldschmied, E. Reichard des Reichs und Königs, Herrn A. Eppner & Comp., habe noch eine grosse Partie

gold. u. silb. Taschenuhren,

welche von ich zu u. unterm Fabrikpreis ausverkauft werden. Ihr ächte Beachtung d. Offerte bitten

G. Kugler, Uhrmacher,

Dresden, Amalienstraße 21.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 282. Seite 23. — Sonntag, 9. März. 1894

Offene Stellen

Reklamefach
nicht von Ver-
fälschung
Theilhaber.
Zinsen
hohen Gewinn
aus
hohe Rente
aus

Derwarter
aus
Verwalter
aus
Verwalter
aus

Stellen-Gesuche.
Kellner.
aus
Association.
aus
Fabrikations-
Engros-Geschäft
aus

Schuhmacher,
aus
Wartearbeiter
aus
Mantel-Schweizer.
aus

Schneiderinnen,
aus
Ein tüchtiger
Schweizer
aus

Oekonomie-
Wirtschaftlerin.
aus
Ein tüchtiger
Schweizer
aus

Brenner-
Gesuch.
aus
Gehtochtes Fraulein
aus

Spritzmalerei.
aus
500—10,000 Mk.
aus

Gürtler-Lehrlinge
werden bei sofortiger Veranlassung aufgenommen in der
Broncewaarenfabrik von A. A. Seifert,
Florastrasse 6.

Ein Portefeuller
aus
Weisbäckerlehren
aus
Reisende und
Agenten.
aus
Nebenartikel.
aus

Stellen-Gesuche.
Kellner.
aus
Association.
aus
Fabrikations-
Engros-Geschäft
aus

Schuhmacher,
aus
Wartearbeiter
aus
Mantel-Schweizer.
aus

Schneiderinnen,
aus
Ein tüchtiger
Schweizer
aus

Oekonomie-
Wirtschaftlerin.
aus
Ein tüchtiger
Schweizer
aus

Brenner-
Gesuch.
aus
Gehtochtes Fraulein
aus

Spritzmalerei.
aus
500—10,000 Mk.
aus

Ein tüchtiger
Schweizer
aus
Oekonomie-
Wirtschaftlerin.
aus

Villa mit großem
Garten
Große helle Räume,
bisher Hotel garni, sind für ruhigen Geschäftsbetrieb per sofort
im **Kanzleibhof**, **Zoostraße 2**, zu vermieten. Näheres
dabei bei **Herrn W. 2**, oder **Herrn Damm 4**.

Fein möbl. Zimmer
mit 3 Betten sofort zu verm.
Fein möbl. Zimmer
mit zwei Betten für 1 verm.
In Loschwitz
Wohnung von 3 Stuben, Kam-
mer, Küche u. Zubehör im Garten
genau. Angebote mit Bescheid.
unter **T. E. 963** Erzd. d. Bl.

Ein Laden,
in welchem ca. 2 Jahre ein Pul-
vergeschäft betrieb wurde, im Osten
186 mit oder ohne Wohnung zu
vermieten. Näheres bei
W. 2, **Erzd. d. Bl.**

Stallung
für 8-10 Pferde, in ruhiger
Lage, mit Wasserleitung, in
Dresden, unter **T. J. 907**
Erzd. d. Bl.

Grundstücke
An- und Verkäufe.
Reizende
Familien-
Villa
in ruhiger Lage, mit schönem
Garten, in Dresden, unter
T. J. 907 Erzd. d. Bl.

Gasthof mit
Fleischerei.
Ein Gasthof mit
Küche, Fleischerei, in
Dresden, unter **T. J. 907**
Erzd. d. Bl.

Verkaufe sogleich
Rittergut
in Dresden, unter **T. J. 907**
Erzd. d. Bl.

neues Haus
mit 10-12 Zimmern, in
Dresden, unter **T. J. 907**
Erzd. d. Bl.

Villa
in Dresden, unter **T. J. 907**
Erzd. d. Bl.

Eine Land-
wirtschaft

mit neuen Gebäuden, 13 Acker
Weid und Vieh, mit allen
Gebäuden, in zwei Hufen
mit 225 St. Einb., soll nach
dem Verkauf und kann sofort
übernommen werden. B. 650
T. H. bei 1000 T. H. Kaufpreis.
Sprosserlei. D. H. mit
Kaufpreis an **Herrn Zeh-
lein, Großdöbzin, Poststraße**

Villa,
in Dresden, unter **T. J. 907**
Erzd. d. Bl.

Restaurationsgrundstück
in Dresden, unter **T. J. 907**
Erzd. d. Bl.

Conditorei und Cafe
in Dresden, unter **T. J. 907**
Erzd. d. Bl.

Backerei-
Verkauf.
in Dresden, unter **T. J. 907**
Erzd. d. Bl.

Spezial-
Butter-Geschäft
in Dresden, unter **T. J. 907**
Erzd. d. Bl.

Restaurant
in Dresden, unter **T. J. 907**
Erzd. d. Bl.

Harmoniums
in Dresden, unter **T. J. 907**
Erzd. d. Bl.

Dresden Nachrichten, 9. März 1894

Lama und Flanelle

kleidern, Morgenröcken, Blousen und Jacken.
In großer Auswahl sammt
Streifen, Fantasie u. Nov
demuster: hochst solide
ganzwollene Röcker, Tuch-
und Jacquardgewebe.
Meter 1,50, 2,10, 2,40, 2,60, 3,00,
3,20, 3,50 etc.

Halbtuche

zu Frauenkleidern in den Farben:
marinblau, dunkelblau,
braun, bordeaux,
Meter von 1,10 etc. an.

Flanelle u. Moltons

zu Unterrocken in gediegener,
autowollener Waare.
Meter 1,20, 1,50, 1,80, 2,10.

Wolldick

in sehr hübschen, modernen
Musteranföhrungen, in Blau-
süßen und Sandröcken.
Meter 0,70, 0,80, 0,90, 1,00,
1,20 etc.

**Friedr. Paul
Bernhardt
in Dresden,
Schreibergasse 3.**

Meyer's Lexikon,

sehr Auflage, vollständig neu,
19 Bände, zu verkaufen, Gebote
erhöhen unter R. S. 10
leand. Schütz 1. S.

**Bürsten, Pinsel
und Kanarienvaaren
bei
J. Rüppel,
Oberparade 3.**

Stasser

bedruckt, Barquent,
reizende Neuheiten

zu Jacken, Kleidern und
Morgenkleidern, sowie zu
Wattwebe und Blousen, sowie zu
zahlreichem andern, welche ich
zu folgenden billigen Preisen

Mr. 50, 55, 60-80 etc.
in außerordentlich großer
Auswahl.

**Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Eckhaus der Wasserbaustr.**

**Gebr. Eberstein
Dresden-N. Altmärkt No. 7
26 Diplome.**



Stall-Einrichtungen.

- 1 Büffel, rote Kuh,
- 1 Vertico, Kuh,
- 1 Zerviertisch,
- 1 gr. Weiser-Spiegel,
- 1 Seiden-Garnitur,
- 1 Spiel-Tisch,
- 1 Schlaf-Sofa, Pat.

König Johanns, 7. 3.
Mit ein. sehr gutes
Pianino

Mit 225 etc. Piano 1. 50 etc.
zu verl. Kommissio 33. 1. 6



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche
sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz
unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens
eines wohlverdienten Rufes in ganz Europa erfreuen,
empfehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von
Schweich Frères in Paris.

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Gegen Husten und Heiserkeit

Türkischen Honig.
Erste Dame: Ich bitte Sie,
Joh. Bachmann, wo Sie sind,
denn, daß Ihre Kinder immer so
gesund und froh sind und die Sie
weil wie Gläubigen haben, näm-
lich meine Kinder aus den Kauf-
herren nicht herauskommen?
Zweite Dame: Von der Zeit
an, wo meine Kinder mit Türk-
ischen Honig und der „Türk-
ischen Honig“ in Dresden, Köpenick,
Wandlitz, habe ich bei der Welt
von Kindern in keine Spur mehr
und Hustenleiden wie nie
geht.

Geschäftsauflösung.

Antique Bekanntschaft von hier löse mein
Bettfedern- und Feinwollgeschäft
auf und bilde das genannte Lager, bestehend in:
Jules, Bettdecken, Bettstücken, Latins, Feinwoll-
Wanddecken, Schürzen, Genden, Bettwäsche, Schlaf-
und Steppdecken, sowie Bettfedern etc. zum
gänzlichen Ausverkauf.
Da mein Lager in kurzer Zeit geräumt werden soll, so gebe
sämmtliche Waaren
zu und unter Selbstkostenpreisen ab.
A. Jählinger, Am See 21.

**Doering's
Seife**
mit der
Eule,
untrügliche
und wirkungsvolle
**Damen-
Toiletteseife.**

Reinigt gut, befeuchtet die
Haut, entfernt alle
Unreinigkeiten, verleiht
den Haaren, macht die Haut
frisch, zart u. conservirt
die Schönheit.

Das ganz neue
Eule mit Luft,
mit geberu
parfümierte
Doering's
Seife
mit der Eule
zu erlangen.
Der Preis ist bei
jedem
40 Pf. pro Stück.

Beginn eines neuen Abonnements:

Delhagen & Klafings
Monatshefte

Sochen erschien im IX. Jahrgang 1894 95

Erstes Heft Monatlich ein Heft
Probestheft für 1 M. 25 Pf.

reich und künstlerisch
illustrirt in Schwarz,
Cyan und Gelbdruck,
mit Kupferplatten
und Stahl- und Ge-
mälde eines Meisters
in gallische Manier-
druck, in Chromlitho-
graphie und Holzschnitt.

Illustration: A woman sitting at a table.

Das neue Jahrgang rufen die großen Romane:
Ernst Eckstein: „Apparition“ Die Hauptrollen:
„Anter“ o. „Gemma“ u. „Geislich“ — „Das Kriegsrath“ u. „Gara“ etc. u. „Geislich“
und die Handlung etc.
Willy. Kuhmert: Eine Künstlerfahrt nach dem Älisma Wdshara.
Durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu beziehen!

Für jeden Haushalts
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
**Gebr. Eberstein
Altmärkt**

Tranchirmesser für Köche
und für Hausgebrauch, in allen Größen, franz.
und eigenes Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen
W. Moritz Kunde, Hauptstraße 31.

Frauen-Schönheit.

Künstliche Zähne, vorzüglich passend,
sofortiges Essen und Sprechen ermöglichend,
Plombirungen, Zahnziehen schmerzlos.

**Frau
Kublinki,
Zahnkünstlerin,
22 Amalienstr. 22**

Detectiv-

Das
Inter-
natio-
nale
Auskunft
speziell über Familien- und Vermögensverhältnisse,
Charakter, Nachlass, dunkle Privat- u. Erbschafts-sachen etc.
Ermittelungen über Verschollene, Verlorenen, anonyme
Schreiber, Verbrechen, Meist etc. **Beobachtungen** hoch-
Treu u. zuverlässig! von Angestellten, Partien, Verlobten etc.
Herstellung einer von Beweismaterial zu Prozess etc. **Dobert**,
Vertrauens, Verh. u. Stätten. — **Elgen** — **Zur** — **Detectiv** — **1. 1. 1.**
ab, glück. Erfolge — Man verl. Prosp. Andree ist Marke bezeugt.

2. u. 3. Wader,
Rover baut und verkauft C.
Leonhardt, am See 31, pl.

Dampfmotor,

schonfertig, gut erhalten, wegen
Reparatur des Betriebes bill.
beständig. Auskunft bei **Emil
Scherler**, Stein-Blumenh. 24.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent Anwalt
DRESDEN, Pragerstr. 10
Ecke Theaterstrasse,
Machen & Musterschlag.

**Gänzlicher Ausverkauf
von
Coniferen**
und Laubbö-
den 8, bis 11. Uhr
Carl Schwab,
Steinw. Buchh. 16, 17.
Eine gebrauchte
Cocomobile

von 10 Pferdekraften (abgeb.)
ist wegen Abstellung einer ande-
ren Maschine in Dresden zu
verkaufen. Dieselbe kann auf
Wunsch im Vertriebe befristet
werden. Ein mit T. F. 964
in die Eisenbahn d. B. arbeiten.

**Lebendes
Hochwild,**
ganz zahm, starke, gesunde Thiere,
1 Reh-Familie (Bock, Hinde
und 2 Junge),
2 Rehböcke, zahm, zahm,
1 Damhirsch,
1 Paar weisse Girsche,
1 weisser Girsch, zahm,
1 Jahres Girsch,
1 dreijährige Hinde
sind im Ganzen oder Einzelnen
abzugeben.
**Emil Baum,
Zaurathen u. Wundarzt.**



Von 2 Jahren die Wahl,
verkauft wegen u. Kette, etc.
ist eine davon vorher zu ver-
kaufen, beide 71, 167 u.
171 etc.
Wandh. 26.

**Weissgerber-
Dégras.**
grobere Quantitäten zu kaufen
gerne, 18. u. 3. 2082 an
Hudolf Wolff, Köln.
auswärtig reichlich, aus reinen
Blüthen-Sonig,
zu 100, 200 u. 6 M. franco,
zu 100, 200 u. 6 M. franco, zu
8 M. franco. **A. Stein-
kamp,** Hauptstr. 10, 11, 12,
13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Rundstäbe
**Scheuerleisten
Jalousieleisten
Treppenstangen
Fussbodenspühne
Stahlsitze**
**F. Bernh. Lange
Amalienstr.**

**Seelig's
Korn-&
Malz-Kaffee**
candirt
ist
anerkannt
der beste
und
ergiebigste
Kaffee-
Ersatz

EMIL SEELIG A.G.
Heilbronn 9/10.
Von allen
Naturärzten
empfohlen
**Prämirt CHICAGO
m. l. Preis.**

Pianino
bestimmtes Modell, gut etc. 1800,
300, für 250 etc. unter Garantie
zu verkaufen Amalienstr. 15, 2.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 282. Seite 25. — Samstag, 9. März, 1894

